

toppharm

Apotheke Arbogast

St. Jakobs-Strasse 1A
4132 Muttenz
Telefon 061 461 10 22

Supradyn Junior.
Stärkt, dank dem Plus an
Vitaminen.

toppharm

Apotheke Schänzli

St. Jakobs-Strasse 140
4132 Muttenz
Telefon 061 461 10 24

Die Wochenzeitung für Muttenz und Pratteln

Muttenzer & Prattler Anzeiger

Freitag, 19. August 2022 – Nr. 33



ETAVIS
KRIEGL + CO

Ihr regionaler Elektriker.
061 465 65 65

ETAVIS Kriegl + Co. AG
St. Jakob-Strasse 40, 4132 Muttenz
Tel. 061 465 65 65, Fax 061 465 65 66

Redaktion Muttenz 061 264 64 93/Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 Abo-Ausgabe Muttenz/Abo-Ausgabe Pratteln

Am Rheinufer wurde wieder gefeiert

Von Freitagabend bis Sonntagnachmittag führte der Wasserfahrverein nach drei Jahren Pause das Mattenfest durch. Das Wetter spielte mit und so kamen die Festbesucherinnen und -besucher zahlreich zur Anlegestelle, um das feine Fischessen zu geniessen und die Ruderteams auf dem Rhein anzufeuern. **Seiten 4 und 5**

Tanzprobe für den grossen Auftritt

Im Rahmen des Eidgenössischen Schwing- und Älplerfests wird im Kuspo Pratteln bereits fleissig für den Tanz der Nationen im Eventdorf geübt. Dabei treffen multikulturelle Trachten aufeinander und repräsentieren die über 100 Nationen, die in Pratteln leben. **Seiten 14 und 15**

König und Königin treffen aufeinander

Miriam Baumann-Blochert fordert den Schwingerkönig Matthias Sem-pach zum Lächerli-Backen heraus. Danach revanchierte er sich im Sägemehl gegen die Lächerlikönigin. Dabei zeigten die beiden vollen Einsatz und auch der Spass kam nicht zu kurz. **Seite 18**

Die Paradiesgrube wird zur Freiluft-Werkstätte



Es ist ein idealer Ort für die Aktivitäten des Beschäftigungs- und Wohnheims Am Birsig. Auf dem neuen Waldplatz in der Paradiesgrube können sich Menschen mit Handicap im betreuten Rahmen handwerklich betätigen. Letzte Woche wurde der Waldplatz mit geladenen Gästen offiziell eingeweiht. Foto Tamara Steingruber **Seite 3**



schneider
Sanitär • Heizung • Spenglerei

Badezimmer Sanitär
Heizung Spenglerei

www.schneider-shs.ch
Hauptstrasse 14 • 4133 Pratteln • T 061 627 92 92

Kleiner Preis – grosse Wirkung!
Ihr Frontinserat ab Fr. 191.20



Bikefestival Basel dieses Wochenende
Wir offerieren Ihnen zu jedem Einkauf den Gutschein für eine Schänzli-Wurst!

Tenzler
Natura-Qualität
Arlesheim • Reinach • Muttenz • Partyservice
www.goldwurst.ch

Post CH AG

AZA 4132/4133 Muttenz/Pratteln

WASER



wünscht einen
schönen Sommer

0800 13 14 14
waserag.ch

Der Muttenzer & Prattler Anzeiger
gehört in jede Prattler
Haushaltung!
Hier gehts zum Abo:



FLEXO

Innovative Handlauf-Systeme

Individuelle Lösungen.
Flexibel und in diversen
Ausführungen. Für Ihre
Sicherheit.

Sichere Handläufe für Innen und Aussen.

Flexo-Handlauf Basel • Ruedi Müller ☎ **061 973 25 38**
Härgelenstrasse 19 • 4435 Niederdorf www.basel.flexo-handlauf.ch

www.muttenzeranzeiger.ch



dr. Möbellade vo Basel.

TRACHTNER

MÖBEL

Parkplätze vor den Schaufenstern
Spalenring 138, 4055 Basel
061 305 95 85 www.trachtner.ch
Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
Di - Fr 09.00 - 12.30 / 13.30 - 18.30 Uhr, Sa 09.00 - 16.00 Uhr

theatergruppe rattenfänger
Freilichtspiele in Muttenz 2022

Nathan der Weise

von
Gotthold Ephraim
Lessing

Spielfassung
und Regie
Danny Wehrmüller

Spielort

Areal der katholischen Kirche, Tramstrasse 55

Vorstellungen

	Mi	Do	Fr	Sa
			19.8.	20.8.
	24.8.	25.8.	26.8.	
	31.8.	1.9.	2.9.	
	7.9.	8.9.	9.9.	10.9.

jeweils 20 Uhr

Vorverkauf und Infos

www.theatergruppe-rattenfaenger.ch

Eintritt

Fr. 35.- / 18.- (Auszubildende gegen Ausweis)

Ab 18.30 Uhr

Abendkasse

Theaterrestaurant mit Nachtessen

Bei unsicherer Witterung Tel. 079 883 77 28



Darum braucht es ein JA zur Reform der Verrechnungssteuer:

So schadet die Verrechnungssteuer heute der Schweiz:

- ☹ Die Finanzierung für Unternehmen **ist ins Ausland abgewandert**, wo es keine Verrechnungssteuer gibt.
- ☹ Der Schweiz **fehlen darum Steuereinnahmen**.
- ☹ Das bedeutet eine **massive Benachteiligung** für die Schweiz im internationalen Wettbewerb.
- ☹ Die Schweiz subventioniert die **ausländische Konkurrenz**.

So stärkt die Reform unser Land:

- 😊 Die Finanzierung für Unternehmen wird **in die Schweiz zurückgeholt**.
- 😊 Das gibt **neue Steuereinnahmen**: pro Jahr 350 Millionen Franken.
- 😊 **Bund, Kantone und Gemeinden profitieren** und können sich günstiger finanzieren.
- 😊 Die **Wettbewerbsfähigkeit** der Schweiz wird gesteigert.
- 😊 Das führt zu Investitionen in **neue Technologien** und in eine **nachhaltige Wirtschaft**.

Deshalb am 25. September:



Verrechnungssteuer- Reform JA

SVP Schweiz – www.svp.ch

BWH Am Birsig

Ein Waldplatz als Paradies für Menschen mit Behinderung

Die Beschäftigungs- und Wohngruppe Am Birsig hat in der Paradiesgrube ihren neuen Waldplatz feierlich eingeweiht.

Von Tamara Steingruber

Der Apéro steht bereit und auf den Tischen stehen kleine Teller mit Snacks. Es fehlen nur noch die Gäste. Manche von ihnen kamen zu Fuss oder mit dem Fahrrad. Einige wurden hingegen mit dem Shuttle-Bus beim Kirchplatz abgeholt. Denn die Paradiesgrube ist etwas abgelegen und der Weg ist steil – bei der Hitze nicht gerade sehr angenehm. Grund für die freudige Zusammenkunft im Muttenzer Wald war der neue Waldplatz des Beschäftigungs- und Wohnheims (BWH) Am Birsig. Mit geladenen Gästen wurde die Einweihung am Dienstag letzter Woche gefeiert. Der Waldplatz ist eine Art Werkstatt unter freiem Himmel, wo Menschen mit einer Behinderung handwerklich und kreativ tätig sein können. Bislang sind dies eine Bewohnerin und zwei Bewohner des BWH Am Birsig. Sie leben auf dem Bruderholz, einem der drei Wohnheime. Die Freude war ihnen ins Gesicht geschrieben, als die ersten Gäste eintrafen. Liliane stürmte gleich auf den Bus zu und öffnete die Tür. Mit Freudenschreien begrüßte sie alle. Ihre Mitbewohner Daniel und Matthias hielten sich eher zurück, waren aber genauso erfreut über den Besuch. Vertreter des Fördervereins, des Muttenzer Bürgerrats sowie der Firma Würzburger AG sind gekommen, um gemeinsam mit dem Team des BWH, den Bewohnern und ihren Angehörigen zu feiern.

Dank Corona

Irgendwie ist es Corona zu verdanken, dass das BWH Am Birsig jetzt einen eigenen Waldplatz hat. Vor Beginn der Pandemie haben die Wohngruppen verschiedene Waldplätze in der Region mitgenutzt. Wegen Corona war dies bald nicht mehr möglich, da es keine Gruppendurchmischung geben durfte. Das Team machte sich deshalb auf die Suche nach einem eigenen



Es gibt jede Menge zu tun auf dem neuen Waldplatz. Matthias (linkes Foto) und Liliane (rechtes Foto) wohnen am Standort Bruderholz der BWH Am Birsig und haben viel Freude an der Arbeit im Freien. Fotos zVg



Waldplatz. Mit mehreren Gemeinden waren die Verantwortlichen im Gespräch. Unter anderem hatte die Bürgergemeinde Muttenz ein offenes Ohr für den Wunsch des BWH. Der Bürgerrat bot die Paradiesgrube als mögliche Lokation für einen Waldplatz an. Attraktiv ist dort das bereits bestehende hohe und grosse Dach sowie die abgelegene und durch den Hang eingegrenzte Lage. Ausserdem bietet die Bürgergemeinde viele Freiheiten, was ein weiterer Grund war, warum sich das BWH Am Birsig für diesen Standort entschieden hatte.

Und so freute sich Christian Kirchhofer, Co-Geschäftsleiter der BWH Am Birsig, die Gäste zum offiziellen Einweihungsfest begrüßen zu dürfen. «Ich hoffe, dass dieser Ort zum Paradies für unsere Waldfrauen und -männer wird», so Kirchhofer und bedankte sich bei allen, die die Realisation des Waldplatzes möglich gemacht haben.

Im Februar konnte begonnen werden, den Waldplatz einzurichten und aufzubauen. Dabei halfen auch die Bewohnerinnen und Bewohner mit. Für die Arbeiten im Wald braucht es jede Menge Material wie etwa Werkzeug, Geräte, Arbeitskleidung und ganz wichtig:

Erste-Hilfe-Equipment, denn Sicherheit wird grossgeschrieben.

Wer arbeitet, muss auch Pausen machen. So kam die Idee, einen Container als Aufenthaltsraum zu installieren. Heimleiterin Simone Stigler nahm Kontakt mit der Würzburger AG auf. Die Firma, die Container vermietet und verkauft, erklärte sich bereit, für den Waldplatz einen Container zu stiften. Ganz nach den in-

dividuellen Wünschen und Bedürfnissen wurde der drei mal sechs Meter grosse Container mit Fenster und einer Tür ausgestattet. Im Innern gibt es ein Bett zum Ausruhen, einen Tisch und eine kleine Küchenzeile. Unterhalb des Platzes gibt es auch ein selbstgebautes WC-Häuschen mit einer Bio-Toilette. Lilian ist richtig stolz über das Werk.

Wald als Kraftort

Das die Arbeit an der frischen Luft für Menschen mit einer Behinderung besonders wichtig ist, weiss auch Teamleiter Daniel Weinhart. «Durch den weiten Raum, den man im Wald hat, kann man gut Energie loswerden und am Abend hat man eine positive Müdigkeit», so Weinhart. Die soziale Anerkennung und einen Beitrag zu leisten, von dem andere Menschen profitieren, sind für die Bewohnerinnen und Bewohner von grosser Bedeutung.

Zweimal pro Woche, jeweils montags und mittwochs, sind Liliane, Matthias und Daniel auf dem Waldplatz im Einsatz. Seit Kurzem werden die drei freitags noch ein drittes Mal im Muttenzer Wald sein. In Zukunft soll die Gruppe noch erweitert werden mit weiteren Heimbewohnern.



Teamleiter Daniel Weinhart begrüßte die Gäste zur Einweihung und bedankte sich für die Unterstützung. Foto tas

Mattenfest

Ein Wochenende in Feierlaune – zu Land und zu Wasser

Das Mattenfest des Wasserfahrvereins lockte vergangenes Wochenende viele Besucherinnen und Besucher ans Rheinufer.

Von Beat Eglin

Nach der ungewollten Zwangspause durften die Muttenser Wasserfahrer endlich wieder ihr dreitägiges Mattenfest ankündigen. Das herrliche Sommerwetter, spannende Wettkämpfe, köstliche Fische, Grilladen und erfrischendes Softeis lockten am letzten Wochenende viele Gäste auf das Gelände des Wasserfahrvereins am Rheinufer in Schweizerhalle.

Am Sonntag um 11 Uhr schrieben sich die Teams zum Weidlingsrennen ein. Vier Personen waren an den Rudern und ein Profi übernahm das Steuer. 17 Mannschaften absolvierten den Parcours auf dem Rhein je zweimal. Die bessere Zeit zählte für die Rangliste. Die Weidlinge wurden von einem Motorkahn ans andere Ufer gezogen. Der Startabschnitt gegen die Strömung war der erste Test und Kraftakt für die Männer und Frauen. Bei der Wende wurden die Zwischenzeiten genommen. Wenig erholsam war die Talfahrt, denn auch jetzt musste kräftig gerudert und Zeit gutgemacht werden. Viel Geschick erforderte die Haarnadelkurve vor der Zieleinfahrt für den Steuermann. Auf den letzten Metern Rhein aufwärts feuerte das Publikum die Boote nochmals lautstark an. «Zieh, zieh»,



Das Weidlingsrennen ist immer ein Spass. Wieder einmal ruderte die Feuerwehr im Schutzanzug. Fotos Beat Eglin

hörte man die Fans am Ufer rufen, wenn ein Weidling passierte. Und bei jeder Zieleinfahrt stieg der Geräuschpegel. Nach dem Ausstieg diskutierten die Ruderer ihre Fahrt und die gefahrene Zeit. Im Hintergrund spielte der Musikverein und das Festzelt füllte sich immer mehr.

Fische, Steaks und Softeis

Ohne die befreundeten Vereine und 300 Helfer könnte dieses Fest nicht stattfinden. «Der Hauptgrund für das Fest ist ein Beitrag an das Dorfleben», sagte Vereinspräsident Daniel Strohmeier. Zudem ist der Anlass die Lebensader und sichert die Finan-

zen. Am Fest selbst half er bei der Zubereitung der Felchenfilets mit.

Die Organisation lag in den Händen von OK-Präsident Alessandro Solicelli. Er begann schon in seiner Jugend mit Wasserfahren und ist mit dem Verein stark verbunden. Mit Neuem wie vegetarischen Menüs und Anpassungen der Organisation versucht er, auch neue Leute «an Bach abe zbringe». Der grosse Trumpf des Vereins ist der Schiffschopf, in dem die Weidlinge überwintern. Dieser wurde zur Festhütte mit 800 Plätzen umfunktioniert.

Nach zähem Kampf setzte sich das Team der Firma Schibler an

die Spitze. Die weiteren Podestplätze eroberten sich die Spengler vor den Dachdeckern von Dalhäuser + Ledermann.

Am kommenden Wochenende findet die Schweizer Meisterschaft der Wasserfahrer auf der Kraftwerkinsel Birsfelden statt. Die Muttenser starten am Samstag um 10.50 Uhr. Traditionsgemäss werden die Wasserfahrer am Sonntag um 18 Uhr vom Musikverein beim Kreisel abgeholt und zum Dorfzentrum begleitet.

Fotos und Filme:
www.presstime.ch > Sport



Die Podestplätze holten sich beim Weidlingsrennen die Teams der Firmen Schibler (rot) und die Spengler und Dachdecker von Dalhäuser und Ledermann.



OK-Präsident Alessandro Solicelli freute sich über das gelungene Fest.



Die Highlights des Mattenfests waren wiederum die frisch zubereiteten Felchenfilets und das Ruderwettfahren auf dem Rhein. Daran teil nahmen auch der Werkhof (oben links), das OK «Jazz uf em Platz» (unten links) und der Gemeinderäte (unten rechts) angefeuert vom Publikum (oben rechts).

Kolumne

061

Als ich kürzlich eine Team-Liste für den lokalen Fussballverein erstellte, begann die Telefonnummer eines Spielers tatsächlich mit 061. Es gibt sie also noch, die privaten Festnetz-Anschlüsse!

Ich erinnere mich noch gut an meine Kindheit, in der das Telefon (ganz früher noch mit Wählscheibe zum Drehen) einen prominenten Platz im Wohnzimmer einnahm. Ein Anruf war etwas Besonderes, denn es wurde nirgends angezeigt, wer gerade in der Leitung anklopfte, und wir stritten uns jeweils darum, wer den Hörer abnehmen durfte.



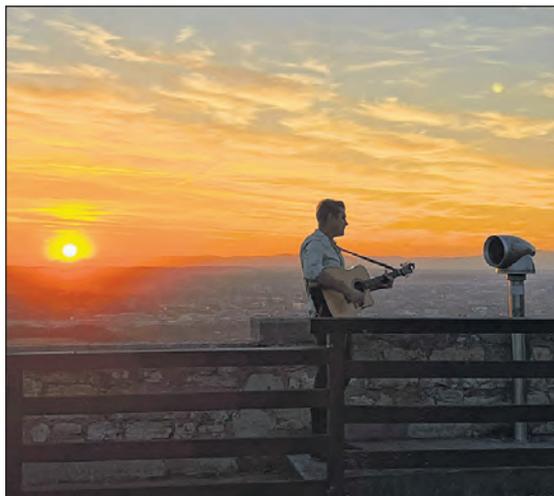
Von
Andreas Aerni*

Auch in der Schule arbeitete man noch nicht mit WhatsApp-Gruppen, sondern mit Rundtelefon-Listen. Die Lehrerin rief die Familien A. und C. an, welche die Mitteilung in der festgelegten Reihenfolge bis zu den Familien R. und Z. weitergaben. War eine Familie nicht erreichbar, musste sie übersprungen und in kurzen Zeitabständen nachtelefoniert werden, damit ihr Kind auch sicher mitbekam, dass die Besammlungszeit der Schulreise um eine Stunde nach vorne geschoben wurde.

Da es noch keine elektronischen Speichermöglichkeiten gab, mussten wir die Telefonnummern jeweils sorgfältig abtippen – oder auswendig lernen. Während einer öden Schulstunde forderte ich mich selbst heraus und setzte mir das Ziel, am Ende der Lektion alle Festnetz-Nummern der Klasse ohne Spickzettel aufsagen zu können. Mein Sitznachbar war in der Pause ganz erstaunt, als er mich abfragen musste.

Im Laufe der Zeit nahmen die Anrufe auf das Festnetz-Telefon rapide ab. Die einzigen treuen Seelen, die sich noch regelmässig meldeten, waren die Mitarbeitenden von Versicherungen, Krankenkassen und Umfrageinstituten. Inzwischen hat die Technik aber auch ihnen das Geschäft vermiest, steht doch auf Bildschirm mit dem ersten Klingeln bereits die «Callcenter»-Warnung.

**Den in der jugendlichen Euphorie entstandenen Versuch, das (physische) Telefon-Buch auswendig zu lernen, brach ich auf Seite 2 ab.*

Konzert**Musikalisch-kulinarische Wanderung**

Das Wanderkonzert machte seinem Titel «Sonnenuntergang» alle Ehre.



Zur Musik von Flavian Graber kam das Publikum in den Genuss edler Tropfen.

Fotos zVg

MA. Flavian Graber freute sich am Donnerstag letzter Woche über einen wunderschönen Start in die Wanderkonzerte-Saison in Muttenz. Die Konzertreihe des Musikers führen quer durchs Baselbiet. Begonnen hat sie mit dem Konzert «Sonnenuntergang» letzte Woche in Muttenz. Das Wanderkonzert führte vom Dorfplatz zur Wartenberggrüne.

Es herrschte perfektes Wetter für ein Konzert unter freiem Him-

mel. Mit dem letzten Lied des Wanderkonzerts ging die Sonne unter. Während des Konzerts konnte das Publikum Wein der Jungwinzer «ER & Kuhn» degustieren.

Diese neue Form des Kultur-Spaziergangs hat der Musiker letztes Jahr ins Leben gerufen. Egal ob Sonnenaufgangs-Wanderung, Matinée mit anschliessendem Zmittag in der Beiz, Feierabend-Spaziergang mit Ausblick über die Stadt oder Wanderung durch den Reb-

berg mit Weidegustation: Ein Wanderkonzert ist ein besonderes Erlebnis, das viele Sinne stimuliert, eine kurze, aber wirksame Flucht aus dem Alltag.

Das zweite Konzert «Sonnenaufgang» fand am Samstag frühmorgens um 4.45 Uhr in Liestal statt. Nun folgen noch sechs weitere Konzerte.

Weitere Infos zu den Konzertdaten gibt es unter www.wanderkonzerte.ch.

Blaulicht**Unfall auf der Prattelerstrasse**

MA. Am Montagabend kurz vor 17.45 Uhr ereignete sich in der Prattelerstrasse, im Bereich einer Tankstelle, eine Kollision zwischen zwei Autos. Gemäss den bisherigen Erkenntnissen der Polizei Basel-Landschaft beabsichtigte ein 44-jähriger Autofahrer, vom Vorplatz einer Tankstelle kommend, nach links Richtung Pratteln in die Prattelerstrasse einzubiegen. Dabei übersah

er ein zeitgleich aus Richtung Pratteln kommendes Auto. In der Folge kollidierte das vortrittsberechtigte Fahrzeug, trotz Vollbremsung, frontal/seitlich mit dem auf die Prattelerstrasse einbiegenden Auto.

Beide Fahrzeuge wurden bei der Kollision massiv beschädigt. Sie mussten durch ein Abschleppunternehmen aufgeladen und abtransportiert werden. Während der Dauer der Tatbestandsaufnahme kam es zu Verkehrsbehinderungen im Feierabendverkehr.



Beide Autos wurden bei der Kollision stark beschädigt.

Foto Polizei BL

Nachrichten**Trockenheit erfordert Massnahmen**

MA. Aufgrund der andauernden Trockenheit ruft der Kantonale Führungsstab dazu auf, sparsam mit dem Wasser umzugehen. Stark wasserbrauchende Tätigkeiten wie Rasenbewässern oder Autowaschen sollten aktuell unterlassen werden. Ebenso das Nachfüllen privater Schwimmbäder. Da die Fliessgewässer und das Grundwasser miteinander im Zusammenhang stehen, kann ein reduzierter Wasserverbrauch dazu beitragen, dass in den Fliessgewässern etwas mehr Wasser fliesst oder sie nicht gänzlich austrocknen.

Neu gilt zusätzlich zum Feuerverbot im Wald und an Waldrändern ein erweitertes Feuerverbot im Offen- und Kulturland. Die gegenwärtige Sorgfalt ist weiterhin notwendig, da im Wald und Offenland nach wie vor akute Trockenheit herrscht und keine länger andauernden Niederschläge in Aussicht sind. Der verfrühte Laubfall verschärft die Situation zusätzlich. Die Waldbrandgefahr bleibt aktuell auf Gefahrenstufe 4 (gross).

Blaues Kreuz

Abschied vom Chasa Pradella nehmen

Ein oft von MuttENZern bereistes Lagerhaus muss abgerissen werden.

Erinnern Sie sich noch an die legendären Kinderlager in Pradella? Nun wird die jahrelange Befürchtung Tatsache. Das Chasa Pradella, das 1956 erbaut wurde, muss wegen der Hochwasserschutzmassnahmen der Triazza weichen. Im Oktober wird die reformierte Kirche MuttENZ mit ihrem Herbstkinderlager die letzte Gruppe im Chasa Pradella sein. Doch die Stiftung Chasa Pradella wird weiter in der Gegend Scuol präsent bleiben. Ab 2023 können in Sur En im «Chasa Val d'Uina» (ehemaliges Hotel) weiter Gruppen beherbergt werden. Es wird einen deutlich höheren Komfort bieten (alle Zimmer mit Nasszellen / mehrere Nutzungsräume, einzelne Zimmer mit Kajüttenbetten). Dazu wird auch ein Anbau für einen zweiten grossen Mehrzwecksaal errichtet.



Als letzte Gruppe vor dem Abriss wird das Kinderherbstlager der reformierten Kirche MuttENZ im Chasa Pradella in Scuol zu gast sein. Foto zVg

In einer zweiten Bauphase möchten die Verantwortlichen einen Lift einbauen, damit auch Gruppen mit gehbehinderten Personen gastieren können. Dazu wird direkt beim Haus ein mittelgrosser Rasenspielfeld gestaltet. Das Haus wird sich sehr gut auch für Fami-

lienfreizeiten eignen (16 Zimmer à 2 bis 7 Betten). Die Anreise nach Sur En (unterhalb Sent) ist nun auch bequem mit dem Postauto möglich (Haltestelle beim Haus).

Es gibt die Gelegenheit, vom geschichtsträchtigen Lagerhaus mit einem Tagesausflug oder einer

Übernachtung am 24. und/oder 25. September Abschied zu nehmen. (Platzzahl beschränkt). Es wird auch die Möglichkeit geben, das Chasa Val d'Uina zu besichtigen (aktuell während der Umbauphase). Interessenten melden sich möglichst bald bei Stiftung Chasa Pradella, Blaues Kreuz MuttENZ, Ruedi Martin, Käppelbodenweg 7, 4132 MuttENZ, Tel. 061 461 79 60, E-Mail: chasa.pradella@gmail.com.

Die ganze Vorhaben ist natürlich auch eine finanzielle Herausforderung. Das Haus soll weiter zu günstigen Bedingungen vermietet werden können. Dafür müssen aber im Vorfeld einige Investitionen getätigt werden. So möchte die Stiftung den geplanten Lifteinbau mit Spenden oder zinslosen Darlehen finanzieren. Fühlen Sie sich angesprochen? Dann melden Sie sich doch bei der oben genannten Adresse.

Ruedi Martin, Stiftung Chasa Pradella, Blaues Kreuz MuttENZ

Kirchzetteln

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

So, 21. August, 10 h: Pfrn. Mirjam Wagner, Gottesdienst mit Kantorei. Verabschiedung von Pfrn. Mirjam Wagner.

Kollekte: Bibelgesellschaft Baselland. Unsere jeweilige Sonntagspredigt können Sie digital und sogar live verfolgen. Zudem ist diese sowie das Wort zum Tag auch nachträglich zu hören. www.ref-muttENZ.ch und via Telefon unter: 061 533 7 533.

Videos, Anzeigen und Berichte finden Sie auch auf unserer Webseite sowie auf Facebook und Instagram.

Mo, 22. August, 19 h: Wachtlokal: Gebet für MuttENZ.

Mi, 24. August, 9 h: Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Seniorenmorgen.
12 h: Feldreben: Mittagsclub.
14 h: Feldreben: Feldreben: Kinderfest «Einfach & gut».

Feldreben: Treffpunkt Oase
17 h: Feldreben: Jugend-Treffpunkt Rainbow.

Do, 25. August, 9.15 h: Feldreben:

Eltern-Kind-Treff.
Kontakt: E. Amantea: 079 751 55 39.

12 h: Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub.
Fr, 26. August, 16 h: Feldreben: Jugend-Treffpunkt Rainbow.
17 h: Feldreben: Gschichte-Chischte.
19.30 h: Kirche: Musikalischer Wochenaklang.

Altersheim-Gottesdienst

Fr, 26. August, 15 h: Zum Park, Pfr. Hanspeter Plattner.
16 h: Käppeli, Pfr. Hanspeter Plattner.

Römisch-katholische Pfarrei

Dienstag bis Freitag jeweils
8 Uhr Laudes und 18 Uhr Vesper.

Sa, 20. August, 11 h: Tauffeier
18 h: Eucharistiefeier mit Predigt.

So, 21. August
10.15 h: Eucharistiefeier mit Predigt.

Kollekte für die Kontaktstelle für Arbeitslose

Mo, 22. August, 9.30 h: Eucharistiefeier.

Di, 23. August, 9.30 h: Eucharistiefeier.

Mi, 24. August, 9.30 h: Eucharistiefeier.

Do, 25. August, 9.30 h: Eucharistiefeier.

Fr, 26. August, 9 h: Rosenkranzgebet.
9.30 h: Eucharistiefeier.

Tutte le Sante messe italiane vedi Missione Cattolica Italiana Birsfelden-MuttENZ-Pratteln/Augst.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

So, 21. August, 10 h: Gottesdienst mit Abendmahl.

Beginn der Kesselaktion 2023 für geflüchtete Menschen in Jordanien. Der Gottesdienst wird auch via Livestream übertragen.
www.menno-schaenzli.ch

Chrischona MuttENZ

So, 21. August, 10 h: Taufgottesdienst mit Livestream, Follow me, Kidstreff, Kinderhüte.

Für weitere Infos verweisen wir auf unsere Website www.chrischona-muttENZ.ch und unseren Youtube-Kanal.

Veranstaltungen

Einladung zum Kinderfest

Die reformierte Kirchgemeinde MuttENZ lädt am Mittwoch, 24. August, zum Kinderfest ein. Die Veranstaltung findet von 14 bis 16 Uhr im Kirchgemeindehaus Feldreben am Feldrebenweg 14 statt. Kinder zwischen fünf und zwölf Jahren, die Lust auf einen spassigen Nachmittag mit einfachen Spielen und guter Gemeinschaft haben, sind herzlich willkommen. Sackhüpfen, Freundschaftsbänder herstellen und mit Spielen mit Murmeln und viele weitere Aktivitäten stehen auf dem Programm. Es gibt ausserdem für alle einen feinen Zvieri. Das Vorbereitungsteam freut sich auf zahlreiche Kinder.

Jürgen Bootsmann, Fabian Thomi und Claudia Albiez, reformierte Kirchgemeinde

Gartenfest im Hardacker

MA. Am Samstag, 20. August, lädt der Familiengartenverein MuttENZ zum Gartenfest an der Hardackerstrasse 201 ein. Der Anlass beginnt um 10 Uhr und dauert bis Mitternacht. Für das leibliche Wohl ist mit Grilladen und einem Dessertbuffet gesorgt. Das Hardackerstübli weicht zudem die neue Kaffeemaschine ein. Damit gibt es ein erweitertes Kaffeeangebot! Weitere Infos gibt es unter www.fgvmuttENZ.ch.

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für MuttENZ, Pratteln und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Hauptstrasse 51, 4132 MuttENZ
Tel. 061 461 02 20
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch





Ihr Auftrag ermöglicht Menschen mit Behinderung eine qualifizierte Arbeit und sichert 140 agogisch begleitete Arbeitsplätze.

Unsere Dienstleistungen und Produkte sind vielfältig, orientieren sich am Markt und schaffen einen sozialen Mehrwert:

Grafisches Service-Zentrum, Elektronische Datenverarbeitung, Treuhand, kreativAtelier, Gastronomie, Flohmarkt

Wir freuen uns auf Ihren Auftrag!



Wohn- und Bürozentrum für Körperbehinderte
www.wbz.ch
+41 61 755 77 77



Ihre Spende in guten Händen
Spendenkonto 40-1222-0

Möchten Sie verkaufen?
Dann sind wir der richtige Ansprechpartner!

**Marktwertschätzungen
Immobilienverkauf
Kauf von Bauland
Bauland- und Projektentwicklungen**



TOP IMMOBILIEN

...mehr als 30 Jahre Erfahrung

Top Immobilien AG | St. Alban-Ring 280
4052 Basel | 061 303 86 86
info@top-immo.ch | www.top-immo.ch

Panflötenschule Jörg Frei

über 30 Jahre...

Anfängerkurs in 4055 Basel

Dienstag 6. September 2022

- 17.30 Uhr Gruppenunterricht
- Keine Notenkenntnisse erforderlich
- Panflöten können gemietet werden

Rufen Sie mich an: 079 218 10 22

www.panevolution.ch



**Kaufe
Zinnwaren**

Becher, Kannen, Teller. Es lohnt sich bestimmt, rufen Sie mich an.

Frau Mülhauser, Tel. 076 612 19 75

Werbung sorgt dafür, dass Ihnen nichts entgeht.



Immobilienverkauf

- Hohe Kundenzufriedenheit
- Honorar nur bei Erfolg
- All inclusive-Paket



team-lindenberger.ch
061 405 10 90

persönlich, schnell und professionell

**Achtung! Sammler sucht
Geigen, Cello,
Kontrabass, Bogen**

In gutem oder schlechtem Zustand. Zahle bar.

Telefon 079 356 54 06



**Muttener
Anzeiger**

**STOPPEN FÜR
SCHULKINDER**

**Top 5
Belletristik**

1. Jean-Luc Bannalec
[1] Bretonische Nächte –
Kommissar Dupins elfter Fall
Krimi | Kiepenheuer & Witsch Verlag



2. Wolf Haas
[-] Müll
Kriminalroman |
Hoffmann & Campe
Verlag

3. Gianfranco Calligarich
[3] Der letzte Sommer
in der Stadt
Roman | Zsolnay Verlag

4. Edgar Selge
[4] Hast Du uns endlich
gefunden
Roman | Rowohlt Verlag

5. Margit Auer
[5] Die Schule der magischen
Tiere – Endlich Ferien Bd. 7:
Max und Muriel
Jugendbuchroman | Carlsen Verlag

**Top 5
Sachbuch**

1. Lukas Schmutz
[2] Basel, unterwegs –
26 Spaziergänge
Basilienensia | Christoph Merian Verlag

2. Franziska Laur
[4] Die Schatten der Ahnen
Biographisches | Zytglogge Verlag

**3. Claudia Erisman,
Werner Aebischer**
[-] Von Stein zu Stein
Wanderführer | F. Reinhardt Verlag

**4. Kathrin Köller,
Irmela Schautz**
[-] Queergestreift –
Alles über LGBTQIA+
Jugendsachbuch | Carl Hanser Verlag

**5. Rüdiger
von Fritsch**
[-] Zeitenwende –
Putins Krieg
und die Folgen
Politik | Aufbau Verlag



**Top 5
Musik-CD**

1. Haydn2032
[2] No. 12: Les jeux
et les plaisirs
Kammerorchester Basel
Giovanni Antonini
Klassik | Alpha Classics

2. Grigory Sokolov
[-] At Esterhazy Palace
Joseph Haydn
Franz Schubert
Klassik | DGG | 2 CDs + 1 Blu-ray

3. Rolling Stones
[3] Live At The El Mocambo
Pop | Polydor | 2 CDs

4. Van Morrison
[4] What's It Gonna Take?
Pop | Universal



5. Ella Fitzgerald
[-] Ella At The
Hollywood Bowl
Jazz | Verve

**Top 5
DVD**



1. Wunderschön
[-] Nora Tschirner,
Martina Gedeck
Spielfilm | Universal

2. Adolf Muschg – Der Andere
[1] Erich Schmid
Dokumentarfilm | Präsenz

**3. Phantastische Tierwesen 3 –
Dumbledores Geheimnisse**
[3] Eddie Redmayne, Jude Law
Spielfilm | Universal Pictures

**4. Eric Clapton:
Nothing But The Blues**
[-] Live at the Fillmore,
San Francisco, 1994
Konzertaufnahme | Warner

**5. Die Schule der
magischen Tiere**
[5] Nadja Uhl, Emilia Maier
Spielfilm | Rainbow Video

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Wasserfahren

Als Mitfavorit zu Gast beim Titelverteidiger

An den Schweizer Meisterschaften im Paarfahren in Birsfelden visiert der WFV MuttENZ einen Spitzenplatz an.

Von Adrian Lüthi*

Die Wasserfahrer kämpfen an diesem Wochenende in Birsfelden um den Schweizer Meistertitel im Paarfahren. Für die MuttENZer hat der Vereinsrang traditionell eine grosse Bedeutung, aber auch in den anderen Kategorien sind etliche Spitzenplätze möglich.

Spannendes Duell

Die Aktivmannschaft des Wasserfahrvereins hat im Frühjahr nach einem dritten Rang im Einzelfahren von Bremgarten AG zwei erste Plätze im Paarfahren in Bern und Basel errungen, womit sie sich zumindest auf dem Papier schon fast in die Favoritenrolle für die Schweizer Meisterschaft im Paarfahren manövriert hat.

Dieser Wettkampf findet nun allerdings auf dem Gelände des Arbeiter-Wassersportvereins (AWS) Birsfelden statt, welcher auch ohne Heimvorteil seit Jahren zu den erfolgreichsten Wasserfahrvereinen



MuttENZer Hoffnungsträger: Andreas Scherer (hinten) und Florian Blum gewannen die Schweizer Meisterschaft 2016 und gehören auch in diesem Jahr zu den stärksten Fahrpaaren bei den Aktiven.

Foto zVg

gehört und auch die letzte Schweizer Meisterschaft im Paarfahren 2019 in Aarburg vor MuttENZ gewonnen hat. Das fachkundige Publikum freut sich nun auf ein spannendes Duell zwischen dem AWS und MuttENZ, derweil der einstige Seriensieger WFV Ryburg-Möhlin aktuell eher in Lauferposition ist, aber sicherlich plötzlich als lachender Dritter zuoberst auf dem Treppchen stehen könnte.

Gute Stimmung

In verschiedenen Kategorien, namentlich bei den Aktiven, Senioren, Frauen und Junioren, sind die

MuttENZer mit Spitzenpaaren gut aufgestellt und es darf mit Vorfreude und Motivation in den Wettkampf gestartet werden. Die Stimmung innerhalb der MuttENZer Mannschaft ist entsprechend gut und es wurde auch während der Ferienwochen mit viel Teamgeist fleissig trainiert. Bevor aber der Griff zum Edelmetall möglich ist, müssen nun die Stacheln kräftig in den Grund des Rheins gestossen werden.

Die MuttENZer Wasserfahrer freuen sich über kräftige Unterstützung, wenn sie morgen Samstag,

20. August, um 10.50 Uhr auf die Wettkampfstrecke bei der Birsfelder Kraftwerkinsel gehen und mit 16 Fahrpaaren während rund 40 Minuten ihr Können zeigen.

*für den WFV MuttENZ

Empfang am Sonntag

Eine schöne MuttENZer Tradition, welche in diesem Jahr wieder auflebt, ist der Empfang von Ortsvereinen nach Schweizer Meisterschaften und Eidgenössischen Festen. Am Sonntag, 21. August, wird der Wasserfahrverein nach der Schweizer Meisterschaft in Birsfelden von den Vereinen der Igom, dem Gemeinderat und der MuttENZer Bevölkerung zu Hause empfangen. Kurz nach 18 Uhr werden die Wasserfahrer unter musikalischer Begleitung des Musikvereins MuttENZ die Hauptstrasse hochmarschieren, bevor um etwa 18.15 Uhr der Empfang auf dem Kirchplatz beim Mittenza sein wird. Dort werden die Resultate verkündet und gemeinsam mit allen Gästen ein Apéro genossen.

Fussball 2. Liga interregional

Die Flucht nach vorne

Der SV MuttENZ ist an diesem Wochenende noch nicht im Einsatz.

Über das kommende Wochenende nimmt die interregionale 2. Liga den Meisterschaftsbetrieb wieder auf. Der SV MuttENZ steht allerdings in der ersten Runde noch nicht im Einsatz, da er auf Grund der ungeraden Anzahl Mannschaften das spielfreie Team ist. Eine Woche später trifft er am Samstag, 27. August, um 17 Uhr zu Hause auf dem Sportplatz Margelacker auf den SC Binningen.

Die Nordwestschweizer Vereine wurden zwar wiederum in die Gruppe 3 eingeteilt, sie spielen jedoch neu gegen Gegner aus den Kantonen Zürich, Aargau und Solothurn und nicht mehr gegen Berner und Jurassier. Topfavoriten auf den Gruppensieg sind der BSC Old Boys und der FC Dietikon, die den Aufstieg in die 1. Liga Classic in der vergangenen Saison nur knapp verpas-

ten. Beide Clubs unterstrichen ihre hohen Ambitionen zusätzlich mit kurzfristigen Verpflichtungen von namhaften, ehemaligen Super-League-Akteuren. So nahmen die Basler den ehemaligen FC-Zürich-Stürmer Raphael Dwamena unter Vertrag und die Zürcher verstärkten sich mit dem früheren GC-Spieler Nzuzi Toko, der auch sieben Einsätze in der Nationalmannschaft der Demokratischen Republik Kongo hatte.

Schritt nach vorne

Nimmt man die Schlusstabelle der letzten Spielzeit als Massstab gehören auch der FC Red Star ZH, der SC Schöftland und der FC Liestal zu den Anwärtern auf den ersten Platz. Sie steigen mit Aussenseiterchancen im Aufstiegsrennen in die Meisterschaft. Allerdings nur, wenn sie an ihre guten Leistungen der letzten Saison anknüpfen können.

Der SV MuttENZ will in der neuen Saison einen Schritt nach vorne ma-

chen. Präsident Hans-Beat Rohr meint zur Zielsetzung, «wir wollen unter die ersten drei kommen» und präzisiert, «dies vor allem deshalb, weil wir auch nach der Ligareform unbedingt noch in der interregionalen 2. Liga spielen wollen». Man tritt also gewissermassen die Flucht nach vorne an. Rohr betont, «dass es nicht nur für das Fanionteam, sondern für den gesamten Verein enorm wichtig ist, auch in Zukunft je eine Mannschaft in der 4., 3., 2. und interregionalen 2. Liga zu haben, denn sämtliche Junioren sollen beim Übertritt zu den Aktiven weiterhin die Möglichkeit haben, in einem Team zu spielen, das ihrem fussballerischen Können entspricht».

Noch nicht homogen

Dieses vielfältige Angebot an Aktivmannschaften in verschiedenen Ligen kann in der Nordwestschweiz momentan lediglich der SV MuttENZ anbieten. Dementsprechend aktiv waren die Verantwortlichen diesen

Sommer auf dem Transfermarkt und haben das Kader verstärkt. Auf dem Papier ist die Mannschaft sicher besser besetzt als letzte Saison. Ob dies in der Realität dann auch wirklich der Fall ist, muss sie jedoch auf dem Rasen erst noch beweisen. Die bisherigen Testspiele waren wenig aussagekräftig, da das Trainerduo Peter Schädler und Yves Kellerhals aufgrund von Ferienabwesenheiten noch nie das gesamte Kader zur Verfügung hatte.

Phasenweise sah man zwar bereits sehr schöne Offensivaktionen, sattelfest und homogen wirkte das Gesamtbild allerdings bei Weitem noch nicht. Erfreulich zu sehen war, dass sich die Neuzugänge alle bereits sehr gut in ihrem neuen Umfeld eingelebt haben. Ein grosser Wermutstropfen in der Vorbereitung war die schwere Verletzung von Fabian Grob. Er erlitt leider einen Kreuzbandriss und fällt voraussichtlich die ganze Saison aus.

Rolf Mumenthaler für den SV MuttENZ

Handball Juniorinnen/Junioren

Einen Schulsack und einen Handball bitte!

Vor dem Auftakt in die neue Saison würde sich der TV Muttenz über Zuwachs im Nachwuchs freuen.

Von Hanspeter Bürli*

Mit dem Start ins neue Schuljahr beginnt auch die neue Handballsaison. Beim Handball lernen die Kinder: Miteinander als Team zu agieren, Regeln zu befolgen, sich gegenseitig unterstützen, dem Gegenüber mit Respekt zu begegnen und sein Selbstvertrauen stärken.

In der U9 (Jahrgang 2014 und jünger) und U11 (2012 und 2013) können beim TV Muttenz die Jüngsten den Handballsport mit seinen Werten erlernen. Die Teams trainieren jeweils am Dienstagabend von 17.20 bis 18.50 Uhr im



Starke Leistung: Céline Bürli gewann mit dem Damenteam Copaca-Bâlerina an der Schweizer Meisterschaft im Beachhandball Bronze.

Kriegacker. Das Trainerteam würde sich insbesondere über Zuwachs bei der U9 freuen, damit diese an U9-Turnieren teilnehmen kann. Verantwortlich für die U9 und U11 sowie Kontaktperson für alle Juniorinnen ist Hanspeter Bürli (buerli.hanspeter@gmail.com).

Copaca-Bâle

Die regionale Beachhandball Plattform Copaca-Bâle organisiert unter anderem auch Turniere für Juniorinnen und Junioren. Der TV Muttenz ist seit 2018 regelmässig mit Juniorenteams dabei, sofern dies die Umstände erlauben.

Für die Schweizer Meisterschaft im Beachhandball, die im Juni auf den Sportanlagen St. Jakob stattfand, wurde mit Céline Bürli eine Muttenzer Juniorin angefragt, ob sie bei den Copaca-Bâlerinas aushelfen könnte. Die Mut-

tenzerin hatte einen guten Einstand in einem Damenteam und gewann mit diesem Bronze!

Spas in Göteborg

Der Partille-Cup ist das grösste Juniorenhandballturnier der Welt (1060 Teams aus 30 Nationen). Die HSG Nordwest und die HSG Juniorinnen Nordwest reisten mit acht Teams nach Göteborg. In den Teams der HSG spielten auch einige Muttenzer Jugendliche mit und zeigten, dass sie den internationalen Vergleich nicht zu scheuen brauchen. In Göteborg wird dieser Sport zelebriert – das muss man erlebt haben!

Dieses Angebot für Jugendliche ist nur möglich dank ehrenamtlichen Engagements und der Kooperation mit Vereinen. Damit die Jahresbeiträge für die Jugendlichen tief gehalten werden können, sind Sponsoren unabdingbar.

*für den TV Muttenz Handball



Juniorinnen und Junioren aus Muttenz in Göteborg: Mit den Teams der HSG Nordwest zeigte der regionale Nachwuchs gegen die internationale Konkurrenz am Partille-Cup viele gute Spiele.

Fotos Hanspeter Bürli

Schwingen

Die Zupackende und die Kreative freuen sich auf den grossen Event

Die MuttENZer Geschwister Fabienne und Michelle Klarer werden als Ehrendamen am Esaf im Einsatz sein.

Von Alan Heckel

Man muss keine drei Dokortitel oder einen IQ von 150 haben, um abzuleiten, woher Fabienne und Michelle Klarer ihre Affinität zum Schwingsport haben. Ihr Vater ist Rolf Klarer, der von Mitte der 80er- bis zu Beginn der 00er-Jahre der wohl beste Basler Schwinger war. «Wir waren schon im Kinderwagen an Schwingfesten», sagt Fabienne, die ältere der zwei Schwestern. Die drei Jahre jüngere Michelle nickt und schätzt, «dass wir damals praktisch jeden zweiten Sonntag ein Fest besuchten».

Den beiden Mädchen aus MuttENZ gefiel es, sie mochten die Atmosphäre und wurden immer mehr ein Teil davon. «Der Tag des Schwingfestes war stets ein Tag des Geniessens und des Zusammenseins», findet Michelle Klarer. Die Lust, selbst zu schwingen, packte die Schwestern allerdings zu keinem Zeitpunkt. «Als ich meine Sportart ausgewählt habe, war Schwingen ein Männersport», hält Fabienne Klarer fest. Der Sport ihrer Jugend war Volleyball, beide spielten beim TV MuttENZ, haben aber mittlerweile aufgehört, weil es mit der beruflichen Ausbildung nicht mehr vereinbar war. Fabienne ist mittlerweile Landwirtin und arbeitet im Detailhandel, während Michelle als Fachfrau Betreuung und Sozialpädagogin ihre Brötchen verdient.

Nie schlechtes Wetter

Nach Rolf Klarers Karriereende 2001 wurden die Besuche an Schwinganlässen zwar weniger, hörten aber nie ganz auf. «Mit der Zeit gehört man einfach dazu, wird Teil des Ganzen», so Michelle Klarer. «Und wenn man in ein gewisses Alter kommt, wird man als junge Frau angesprochen, ob man Ehrendame werden will», berichtet ihre ältere Schwester. Fabienne Klarer bekam die Anfrage im späteren



Vor der «Verwandlung»: Wenn Michelle (links) und Fabienne Klarer nicht als Ehrendamen in Tracht und mit Hochsteckfrisur an Schwingfesten im Einsatz sind, ist der Look der beiden jungen Frauen eher casual. Foto Alan Heckel

Teenageralter. «Ich hatte Zeit und Lust – also sagte ich zu.» Ein paar Jahre später lief es bei Michelle ähnlich, seither sind sie stets gemeinsam als Ehrendamen im Einsatz. «Seit Michelle dabei ist, hatten wir kein einziges Mal schlechtes Wetter an einem Fest», lacht Fabienne.

Die Schwestern verstehen sich super, sind in vielen Dingen gleicher Meinung und gehen auch oft zusammen in den Ausgang. Charakterlich gibt es aber schon den einen oder anderen Unterschied. «Ich bin eher die Zupackende und habe Männerhobbys wie Töff- oder Traktorfahren, während Michelle die Kreative von uns ist. Sie spielt Gitarre und hat früher im Kinderchor gesungen», erzählt Fabienne. Zudem sei ihre jüngere Schwester offener: «Sie kann sehr gut auf die Leute zugehen.»

Wichtiger Beitrag

Mit ihren 178 respektive 174 Zentimetern Körpergrösse sind Fabienne und Michelle Klarer in ihren Trachten und Hochsteckfrisuren ziemlich «Eye Catcher». «Eine traditio-

nelle Tracht anzuhaben, macht einen schon stolz», sagen beide unisono. Den Reiz, eine Ehrendame zu sein, umschreibt Fabienne folgendermassen: «Natürlich sind die Männer im Sägemehl im Fokus, doch wir leisten einen wichtigen Beitrag zu einem gelungenen Schwingfest.»

Als Ehrendame ist man an Schwingfesten am Ehrengast-Apéro, beim Mittagessen und an der Rangverkündigung im Einsatz. Dazwischen scheint es viel Leerlauf zu geben, doch der Schein trägt. «Viele Leute interessieren sich für die Trachten oder wollen Fotos machen. Man kommt mit Schwingfestbesuchern schnell ins Gespräch», verrät Michelle Klarer. Lediglich mit den Schwingern ist der Dialog eher knapp. «Die sind mental stets schon beim nächsten Gang», weiss die 24-Jährige.

Casting und Prüfung

Als es darum ging, Ehrendamen fürs Esaf in Pratteln zu finden, waren die Klarers von Anfang an im Rennen. Als sich das Baselbiet beim letzten Esaf in Zug 2019 vorstellte,

waren sie bereits Teil der Delegation. Auch bei der Abgeordnetenversammlung standen die zwei im Einsatz. Dann folgten ein Casting, eine Prüfung mit diversen Fragen zur Politik sowie ein Bewerbungsgespräch. Fabienne und Michelle überzeugten die Verantwortlichen und sind nun seit rund eineinhalb Jahren in «offizieller Mission» unterwegs – an Schwingfesten oder an Veranstaltungen von Sponsoringpartnern des Esaf.

Am übernächsten Wochenende findet nun in der Nachbargemeinde der Mega-Event statt. «Ich verspüre Vorfreude, aber keine Aufregung», sagt Fabienne Klarer und fügt hinzu: «Es wird langsam Zeit, dass es losgeht!» Wenn es dann so weit ist, wird die 27-Jährige «wie in Trance» sein: «Ich vergesse alles um mich herum.» Schwester Michelle gesteht derweil, «dass ich auf dem Weg zur Ehrung recht angespannt bin». Und das nicht ohne Grund, «schliesslich ist es wohl der grösste Moment im Leben eines Schwingers». Die beiden MuttENZerinnen sind jedenfalls bereit, Teil dieses unvergesslichen Moments zu werden.

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 33/2022

Der Gemeinderat informiert



Belagsarbeiten Baselstrasse/ Münchensteinerstrasse – SPERRUNG am 28. August 2022, Auftragsvergaben

Am Sonntag, 28. August 2022, werden von 6 bis 20 Uhr Belagsarbeiten auf der Baselstrasse/Münchensteinerstrasse ausgeführt. Sollte schlechte Witterung die Durchführung verhindern, so wäre das Verschiebedatum für die Durchführung der Belagsarbeiten der darauffolgende Sonntag, 4. September 2022, von 6 bis 20 Uhr. In diesem Zeitraum ist die Zufahrt zu den Liegenschaften entlang der Baselstrasse/Münchensteinerstrasse nicht möglich. Die Fahrbahn kann während dieser Zeit nicht befahren werden. Die Anwohnerinnen und Anwohner der betroffenen Liegenschaften werden mittels Schreiben in den kommenden Tagen von der Gemeinde informiert. Auch wird der Bus Nr. 60 entsprechend umgeleitet wie an den Markttagen jeweils im Frühling und Herbst. Der Bus fährt via Margelackerstrasse / St. Jakob-Strasse / Lux Guyer-Kreisel resp. umgekehrt. Die Haltestellen an der Baselstrasse sowie im Dorf (Hallenbad Mut-

tenz, Mittenza und MuttENZ Dorf) werden nicht bedient. Als Ersatz für die Haltestelle Hallenbad wird eine provisorische Haltestelle an der St. Jakob-Strasse/Schützenhausstrasse eingerichtet. Eine weitere provisorische Haltestelle als Ersatz für die Haltestelle MuttENZ Dorf ist bei der Basellandschaftlichen Kantonalbank/Neue Bahnhofstrasse.

Auftragsvergaben

Auf der Baselstrasse/Münchensteinerstrasse wurde im Jahr 2014 nach umfangreicher Sanierung des Strassenkörpers ein Flüsterbelag eingebaut. Der Einbau des neuartigen Belags erfolgte aufgrund der Lärmsanierungspflicht der Gemeinde als Strasseneigentümerin. Die damals vorhandenen Erfahrungen bezüglich der Wirksamkeit des verwendeten Flüsterbelags waren vielversprechend und die entsprechenden Lärmmessungen nach dem Belags-einbau haben diese hohe Wirksamkeit auch bestätigt. Mit zunehmendem Alter hat diese Wirksamkeit allerdings nachgelassen und die aktuellen Werte sind mit konventionellen Belägen vergleichbar.

Durch das Applizieren einer Emulsion auf den Deckbelag, wel-

che das Bindemittel im Belag regeneriert und dem Bindemittel seine elastischen Parameter wieder teilweise zurückgibt, kann ein Ersatz des Deckbelags um mehrere Jahre hinausgezögert werden. Der Gemeinderat erteilt den Auftrag für die lebensverlängernden Massnahmen auf der Baselstrasse/Münchensteinerstrasse zum Betrag von CHF 43'658.90 (inkl. MwSt.) der Firma ctw-Strassenbaustoffe AG in MuttENZ.

Um die Auswirkung der Applikation auf die Lärminderung des Flüsterbelags zu dokumentieren, werden Lärmmessungen vor und nach der Oberflächenreinigung sowie nach der Behandlung durchgeführt. Diese Messungen erfolgen in Abstimmung mit der Abteilung Lärmschutz des Kantons Baselland und die entsprechenden Kosten werden durch den Kanton im Sinne einer Erfahrungsdokumentation zum Einbau und Werterhaltungsmassnahmen von Flüsterbelägen übernommen. Der Gemeinderat erteilt den Auftrag für die akustische Begleitung bei den Lärmmessungen an der Baselstrasse/Münchensteinerstrasse zum Betrag von CHF 2'810.97 (inkl. MwSt.) der Firma

Jauslin Stebler AG, MuttENZ. Der Auftrag für die CPX Messungen an der Baselstrasse/Münchensteinerstrasse wird zum Betrag von CHF 3'614.65 (inkl. MwSt.) an die Firma Aegerter & Bosshardt Ingenieure und Planer, Basel, erteilt.

Beitrag an ITF M25 MuttENZ Open

Der Gemeinderat gewährt dem OK MuttENZ Open für die Durchführung des ITF M25 MuttENZ Open 2022 einen Beitrag in der Höhe von CHF 1'000.00. Das Tennisturnier findet vom 15. bis 21. August 2022 auf den Anlagen des TC Coop in MuttENZ statt. Die ITF Men's World Tennis Tour ist eine weltweite Tour von professionellen Tennisturnieren, welche unter dem Dach des internationalen Tennisverbandes (International Tennis Federation) organisiert werden. ITF-Turniere ermöglichen jungen Spielern den Einstieg auf den Profi Circuit und damit einen Weg, zwischen der ITF Junior World Tennis Tour zum Elite-Level des professionellen Tennissports Fuss zu fassen.

Der Gemeinderat

Einladung zum Tagesfamilienausflug

Die Tagesmütter MuttENZ und die Tagesfamilienvermittlerin, Sarah Liebherr, laden die Eltern, die Tageskinder und deren Geschwister sowie alle Interessierten zu einem gemeinsamen Ausflug auf die Rütihard am Samstag, 10. September 2022, ein. Sofern das momentan

herrschende absolute Feuerverbot im Wald bis dahin aufgehoben ist, kann gebrätelt werden. Ansonsten gibt es Picknick aus dem Rucksack.

Treffpunkt ist ab 11.00 Uhr auf der Rütihard beim Holzhüttli neben der Schaf- und Kuhweide. Alle

bringen ihr Essen und ihre Getränke selber mit. Der Weg ist ab der reformierten Kirche Arbogast bis zur Rütihard an der Hundesportschule vorbei mit Ballonen ausgeschildert.

Bei unsicherer Witterung ist auf der Gemeindefseite www.muttENZ.ch ab Freitagnachmittag,

9. September 2022, aufgeschaltet, ob der Anlass stattfindet oder nicht. Auch wird dann feststehen, ob im Wald gebrätelt werden kann oder nicht. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Bei Fragen im Vorfeld wenden Sie sich bitte per Mail an tagesfamilien@muttENZ.ch.

Konzerte

Saison mit Chorgesang



Das Sinfonieorchester Basel tritt mit fünf Chören aus der Region auf – darunter ist auch der Gymchor MuttENZ.

Foto zVg

MA. Bevor die offizielle Spielzeit mit dem ersten Abonnementskonzert am 31. August beginnt, startet das Sinfonieorchester Basel mit zwei aussergewöhnlichen Konzerten in die Saison, bei denen gleich mehrere Basler Chöre beteiligt sind. Hans Hubers Oratorium «Weissagung und Erfüllung» hätte ursprünglich vergangenen Dezember stattfinden sollen. Das Werk des Schweizer Komponisten ist aufgrund seiner Entstehungs- und Aufführungsgeschichte eng mit Basel verbunden. Unter der Mitwirkung des damaligen Basler Sinfonieorchesters und des Basler Gesangsvereins wurde es im Dezember 1913 im Basler Münster uraufgeführt. Hubers grösstes chorsinfonisches Werk entstand in enger Zusammenarbeit mit seiner Klavierschülerin Elisabeth Speiser-Sarasin. Zu Ehren des Schweizer Komponisten, der 40 Jahre in Basel lebte und wirkte, ist der im Stadtcasino Basel an den Musiksaal grenzende Hans-Huber-Saal benannt.

Nach über hundert Jahren führen das Sinfonieorchester Basel und der

Basler Gesangsverein dieses Chorwerk gemeinsam mit den Basler Madrigalisten, der Knabenkantorei Basel sowie den Solistinnen und Solisten Maya Boog (Sopran), Eva Vogel (Mezzosopran), Benjamin Bruns (Tenor) und Michael Nagy (Bariton) unter der Leitung von Duncan Ward am Samstag, 20. August, um 19.30 Uhr im Musiksaal des Stadtcasinos Basel erneut auf.

Eine Woche darauf spielt das Sinfonieorchester Basel mit den Gymnasialchören Liestal und MuttENZ Giuseppe Verdis «Messa da Requiem». Unter der Leitung von Giampaolo Bisanti stellen sich 160 Schülerinnen und Schüler aus Basel-land mit dem Sinfonieorchester Basel und den Solistinnen und Solisten Susanne Bernhard (Sopran), Stefanie Irányi (Alt), Sung Min Song (Tenor) und Tilmann Rönnebeck (Bassbariton) der Herausforderung, dieses kontrastreiche Werk auf die grosse Konzertbühne zu bringen. Das Konzert findet am Freitag, 26. August, um 19.30 Uhr im Musiksaal des Stadtcasinos Basel statt.

Weinbauverein

Herbstschau und Fest

MA. Der Weinbauverein lädt demnächst zu zwei Veranstaltungen ein. Die alljährliche Herbstschau findet am Dienstag, 30. August, um 18.30 Uhr beim Hallenhaus statt.

Die drei Kellermeister Urs Jauslin, Pascal Stocker und Thomas Engel informieren zuerst über den Stand der Reben und vor allem über die vielversprechenden qualitativen und quantitativen Ernteaussichten des Jahrgangs 2022. Im Anschluss an einen kurzen Rebrundgang gibt es eine kommentierte Degustation verschiedener Weine aus dem naturnahen Reb-

berg. Dazu serviert das Gourmetteam den traditionellen Holzbrettli-Imbiss mit Brot, Speck und Käse beim geselligen Zusammensein.

Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung via E-Mail an wehrle.muttENZ@bluewin für alle notwendig.

Am darauffolgenden Wochenende steht wiederum das Rübhlifest an. Am Sonntag, 4. September, öffnen von 11 bis 19 Uhr acht Rübhlis ihre Türen und servieren ergänzend zu ihren Weinen kulinarische Köstlichkeiten.

Freilichtspiele

Licht an für Nathan

Mit der heutigen Premiere startet die Theatergruppe Rattenfänger in ihre diesjährige Aufführungssaison. Sie zeigt *Nathan der Weise* von G.E. Lessing an zwölf Abenden in MuttENZ (siehe Inserat) sowie einem Auswärtsgastspiel in Läuelfingen.

Darin soll der reiche Jude Nathan den in Jerusalem residierenden Sultan Saladin mit Geld versorgen und über religiöse Wahrheiten aufklären. Gleichzeitig interessiert sich ein junger Tempelherr brennend für seine Tochter. Diese und auch ihr christlicher Verehrer sind jedoch von Geheimnissen umgeben, die ihre Herkunft betreffen. Nathan muss Klarheiten schaffen – nicht zuletzt, um die Gefahr ab-



Nathan (Peter Wyss) und eine hilfsbereite Nonne (Livia Studer) kommen hinter ein Geheimnis aus der Vergangenheit. Foto Reto Wehrli

zuwenden, die ihm persönlich vom christlichen Patriarchen der Stadt droht. Reto Wehrli

Was ist in MuttENZ los?

August

Fr 19. Freilichtspiele
«Nathan der Weise», Theatergruppe Rattenfänger, 20 Uhr, auf dem Areal der katholischen Kirche, Abendkasse und Theaterrestaurant mit Nachtessen ab 18.30 Uhr.

Sa 20. Baselbieter Bike Challenge
IG Radsport Nordwestschweiz, ab 9 Uhr, Schänzli, Birsstrasse 11. www.bikefestival-basel.ch/contests/bike-challenge

Gartenfest
Familiengartenverein, 10 bis 24 Uhr, Hardacker, Hardackerstrasse 201. Infos: www.fgvmuttENZ.ch

Freilichtspiele
«Nathan der Weise», Theatergruppe Rattenfänger, 20 Uhr, auf dem Areal der katholischen Kirche, Abendkasse und

Theaterrestaurant mit Nachtessen ab 18.30 Uhr.

So 21. Sonntagsfahrt
MuttENZer Robibahn, 11 bis 17 Uhr, Robinson-Spielplatz.

Di 23. Infoveranstaltung
Fachstelle für Altersfragen, «Lebensqualität im Alter – Welche Angebote gibt es in MuttENZ?», 15 Uhr, grosser Saal, Mittenza.

Mi 24. Sturzprophylaxe
Kurs von 14 bis 15 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobsstrasse 8.

Singen – offen für alle
Musica Sacra MuttENZ, 14.30 bis 15.30 Uhr, anschliessend Kaffee und Kuchen bis 16.30 Uhr, Pfarreisaal der katholischen Kirche. Infos: Vroni Guttherz (061 821 54 20) und Erika Wehrle (061 461 90 80).

Freilichtspiele

«Nathan der Weise», Theatergruppe Rattenfänger, 20 Uhr, auf dem Areal der katholischen Kirche, Abendkasse und Theaterrestaurant mit Nachtessen ab 18.30 Uhr.

Do 25. Freilichtspiele
«Nathan der Weise», Theatergruppe Rattenfänger, 20 Uhr, auf dem Areal der katholischen Kirche, Abendkasse und Theaterrestaurant mit Nachtessen ab 18.30 Uhr.

Fr 26. Freilichtspiele
«Nathan der Weise», Theatergruppe Rattenfänger, 20 Uhr, auf dem Areal der katholischen Kirche, Abendkasse und Theaterrestaurant mit Nachtessen ab 18.30 Uhr.

So 28. Tag der offenen Tür
Sammlung Andreas Ernst, Pendeluhren, 14 bis 17 Uhr,

Obrechtstrasse 14. www.sammlungandreasernst.ch

Di 30. Herbstschau
Weinbauverein, informativer Rundgang durch die Reben mit anschliessendem Apéro, 18.30 Uhr, Hallenhaus.

Mi 31. Sturzprophylaxe
Kurs von 14 bis 15 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobsstrasse 8.

Freilichtspiele
«Nathan der Weise», Theatergruppe Rattenfänger, 20 Uhr, auf dem Areal der katholischen Kirche, Abendkasse und Theaterrestaurant mit Nachtessen ab 18.30 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@muttENZeranzeiger.ch

Esaf

Festival der Trachtentänze: «Es ist ein richtiges Miteinander»

Die gemeinsamen Trachtentänze sind eine grosse Herausforderung und faszinierend zum Zusehen.

Von Tobias Gfeller

«Aserbajdschan» hallt es aus dem Mund von Choreografin Saruga Jayamayooragan durch das Kultur- und Sportzentrum Kuspo. Auf der gegenüberliegenden Seite des Saals ruft eine Frau zurück. «Aserbajdschan, wir brauchen Linien!» Nachdem sie zuvor im Kreis getanzt haben, stehen die Tänzerinnen und Tänzer nun geordnet nebeneinander. Die Kommandos sitzen. Bei den Schrittfolgen und Bewegungsabläufen kann man dies noch nicht bei allen Tänzen behaupten. Aber es bleiben ja noch zwei Wochen Zeit.

Bei der dritten von vier ordentlichen Proben am Freitagabend für den Tanz der Nationen, der am Freitagabend im Rahmen des Eidgenössischen Schwing- und Älplerfests (Esaf) im Eventdorf aufgeführt wird, ist zu spüren, wie gross die Herausforderung ist, innert kürzester Zeit Tänze aus 15 Ländern und Regionen gemeinsam einzustudieren. Dass alle Teilnehmenden gleich alle Tänze tanzen sollen, habe zu Beginn für Unsicherheit gesorgt, erzählt Saruga Jayamayooragan. «Das hat uns aber noch



Viel Platz: Das Kuspo bot optimale Bedingungen für die Tanzprobe.

Fotos Tobias Gfeller

mehr zusammengeschweisst. Alle helfen einander. Es entsteht etwas ganz Neues und man lernt andere Brauchtümer kennen.»

Ähnlich und doch anders

Was die Tanz-Choreografin meint, wird beim Beobachten der Probe offensichtlich. Bei jedem Tanz hat die entsprechende Vertreterin oder der Vertreter aus diesem Land oder der Region das Kommando. Wer Mühe hat, bekommt sofort Hilfe von denen, die schon etwas geübt sind. Dazu gehört auch Fabio Branco, der Tanz- und Trachtenkultur aus Portugal ans Esaf bringt. Er tanzt seit vielen Jahren und lässt

auch immer wieder andere Stile in seine Tänze einfließen. «Es ist faszinierend, wie hier verschiedene Kulturen aufeinandertreffen. Es ist ein richtiges Miteinander, bei dem man noch dazulernt.» Für Eva Wenger, die beim Tanz der Nationen Mauritius vertritt, ist das Üben schon eher eine Herausforderung. «Jeder Tanz hat eine eigene Körperhaltung. Die Schrittfolgen sind zwar teilweise ähnlich oder sogar gleich, die Rhythmik ist aber ganz anders.»

Eva Wenger ist im Gegensatz zu Fabio Branco nicht in einem Tanzverein. Sie sei froh, dass die Tänze vereinfacht wurden und nur die essenziellen Schritte einstudiert wer-

den müssen. Die Prattlerin geniesst das Proben sichtlich. «So viele verschiedene Menschen, die ihre Kulturen verkörpern, kommen hier zusammen. Ich fühle mich mit allen verbunden, obwohl wir so divers sind.»

Das Gemeinsame feiern

Aus dem Baselbiet wird «d Patro netäsche» getanzt. Ein Klassiker unter den regionalen Trachtentänzen. Die verschiedenen Trachten tragen zum farbenfrohen Tanzspektakel bei. Mit «Tracht lacht, Brauchtum verbindet» haben die Gemeinde Pratteln und alle Beteiligten etwas geschaffen, das einma-



Achtet auf jedes Detail: Choreografin Saruga Jayamayooragan hat die Tanzprobe voll im Griff.



Die Baselbieter Trachtenschneiderin Marianne Gysin (links) im Gespräch mit Andrea Sulzer von der Gemeinde Pratteln.

lig ist in der Geschichte der Eidgenössischen Schwing- und Älplerfeste, die normalerweise nur das Schweizer Brauchtum pflegen. Kopf des Projekts ist Andrea Sulzer, Leiterin der Abteilung Bildung, Freizeit und Kultur der Gemeinde Pratteln. Sie ist zufrieden, wie sich «Tracht lacht, Brauchtum verbindet» in den vergangenen drei Jahren entwickelt hat. Daraus sei viel Neues entstanden und zusammengewachsen. «Wir sind alle getrimmt darauf, Unterschiede zu definieren. Wir möchten aber das Gemeinsame und die Farbtracht feiern. Das wollen wir mit dem Tanz der Nationen zum Ausdruck bringen.»

Gerne hätte Andrea Sulzer bei den Tänzen und am Festumzug alle über hundert Nationen, die in Pratteln zu Hause sind, dabei gehabt. Das sei rückblickend aber nicht realistisch gewesen. Für die Prattler Abteilungsleiterin ist wichtig, zu betonen, dass «Tracht lacht, Brauchtum verbindet» nicht gegen das Schweizer Brauchtum und die Tradition des Esaf gerichtet sei. «Das Esaf ist eine super Chance, sich über die eigenen Bräuche Gedanken zu machen – und wenn wir das in Pratteln tun, dann wird es farbenfroh. Brauchtum wirkt dann verbindend und nicht abgrenzend.»

Der Gesamteindruck zählt

Mit «Tracht lacht, Brauchtum verbindet» wurde etwas geschaffen, das Pratteln so zeigt, wie es ist. Das Festival der Trachtentänze mit dem Tanz der Nationen als Höhepunkt wird ein farbenfrohes Fest, das Generationen verbindet. Bis dahin braucht es aber noch viel Training – zu Hause vor dem Video und zusammen an der Generalprobe im Schulhaus Fröschmatt. Alle Beteiligten betonen, dass es nicht darum geht, dass alle Schritte perfekt sitzen. Es geht um den Gesamteindruck. Und der ist jetzt schon toll.



Auch der feurige Flamenco ist in Pratteln zu Hause.



Verschiedene Kulturen und Trachten: Zusammen ergibt sich eine spannende und multikulturelle Mischung, welche die über hundert in Pratteln lebenden Nationalitäten repräsentieren.

Museum

Neues von der Alderbahn

Die bekannte Alderbahn erfindet sich immer wieder aufs Neue.

Seit 1992, also seit 30 Jahren läuft im Museum im Bürgerhaus die Alderbahn. Die Spur 0 Modell-Anlage mit den Zügen von Pfarrer Kurt Alder (†1987) erfreut bis heute Jung und Alt. Eine 30-jährige Anlage und seit 1987 baut Kurt Alder keine Züge mehr – also: Stillstand? Keineswegs – sowohl bei der Anlage als auch bei den Zügen und

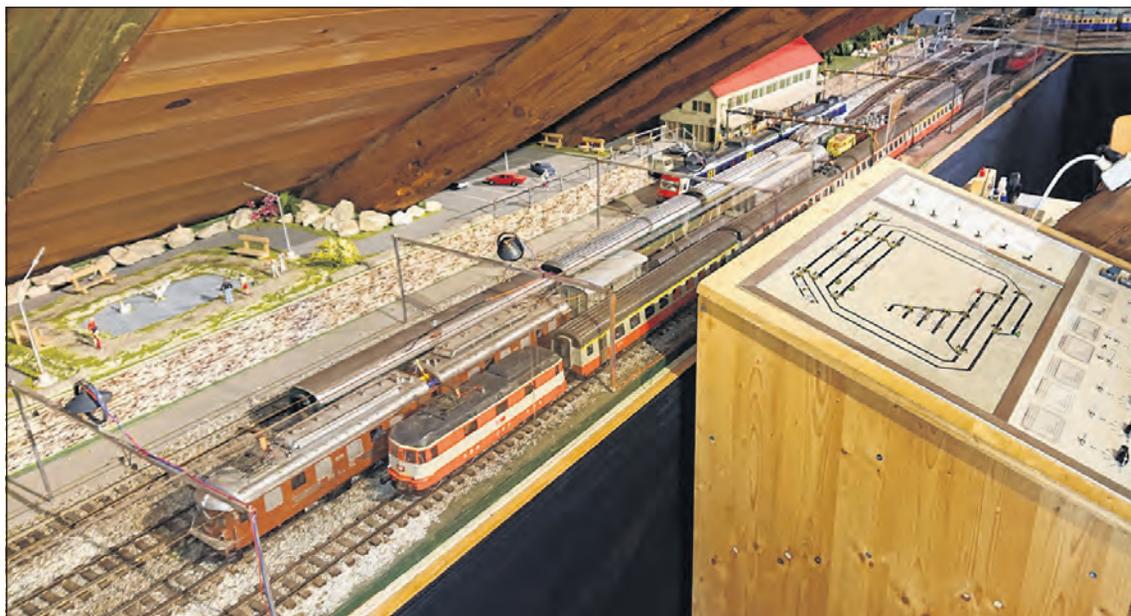
Loks gibt es immer wieder Neues. So auch diesen Frühling/Sommer. Bei einem ersten grossen Ausbau im Jahre 2013/14 mit einem neuen Schalt-pult, Steuerung und erweitertem Schienennetz kamen zu den ursprünglich «geretteten» Modellen zusätzlich zwei Züge und etliche Wagen dazu. 2018 wurde die Anlage noch einmal erweitert, um dem frisch renovierten Dampfzug (für Freaks: C5/6) einen gebüh-

renden Platz zu geben. Und jetzt, 2022, wieder eine grosse Überraschung: Die Nachkommen von Kurt Alder melden sich und übergeben uns weitere Züge aus seinem Nachlass. Aber oha: wohin mit diesen neuen Zügen? Der gesamte Raum ist bereits mit dem bestehenden Schienennetz gefüllt

– und dieses Schienennetz ist mit den vor-handenen Zügen voll belegt. Die neuen Züge wollen wir aber unbedingt zeigen. Die rettende Idee: Auf Augenhöhe montieren wir neue Tablare und Schienen und stellen die neuen Züge statisch aus. So kann die handwerkliche Detail-treue von Kurt Alder besonders gut bewundert werden, ganz speziell der Schnellzug mit der E-Lok Re 4/4 IV und die drei vierachsigen Personenwagen mit einem normalen Erst-/Zweitklasse-Wagen, einem internationalen Wagen mit Seitengang und einem Wagen mit Schlafabteilen (Couchettes), im Inneren mit Personen belebt.

Das Betreuer-Team Max Hippenmeyer, Lukas Kiwel, Hansruedi Schläppi und Robert Fretz freut sich, Ihnen diese Kostbarkeiten jeweils am ersten und dritten Sonntag-nachmittag im Monat im Betrieb vorzuführen. Die nächste öffentliche Vorführung im Bürgerhaus Pratteln ist am Sonntag, 21. August, von 14 bis 17 Uhr.

Robert Fretz, Betreuer Alderbahn im Museum im Bürgerhaus



Keine Modelleisenbahn von der Stange: Die Alderbahn ist von Grund auf eine Eigenkonstruktion. Fotos zVg

Bürgerhaus

Brunch im Eventdorf

Sommerlich heiss sind die Temperaturen noch immer und viel ist los in Pratteln. Reichhaltig ist unser Programm und lebendig bespielt wird das Eventdorf des Schwingfestes, der aktuelle «place to be». Für die aktiven Schwinger rücken die grossen Tage näher und das Bürgerhaus erscheint freudig zurück aus der Sommerferienpause. Wir freuen uns schon, euch am Sonntag, 21. August, an unserem feinen Brunch zu begrüssen und im Eventdorf auf die diesjährigen Höhepunkte anzustossen.

Kommen Sie zu uns ins Eventdorf zum Sonntagbrunch von 10 bis 13 Uhr. Raffinierte Zmorvariationen auf Etagèren mit regionalen Zutaten und hausgemachtem Brot. Bringen Sie Ihre Familie und Freunde mit und geniessen Sie einen königlichen Brunch mit regionalen Produkten bei gemütlichem Zusammensein. Der Morgen wird

musikalisch beschwingt umrahmt von unserem Prattler Musiker Pascal Bielser. Für ein spezielles Ambiente im Eventdorf kurz vor dem Esaf ist damit gesorgt. Wir vom Verein Bürgerhaus freuen uns auf euch! Sonntag, 21. August, 10 bis 13 Uhr, 35 Franken Brunch à discrétion im Esaf-Eventdorf, Boniweg, Pratteln; Anmeldung: eventdorfpratteln.ch.

Unser Geheimtipp für all diejenigen, denen es momentan zu heiss ist und welche sich im Vorfeld des Grossevents noch etwas kulturell und sportlich bilden möchten: im Museum ist es zurzeit angenehm und die aktuelle Ausstellung «Schwinger trifft Pratteln» ist wieder regelmässig offen an den Nachmittagen Mittwoch, Freitag, Samstag und Sonntag zwischen 14 und 17 Uhr. Vorbeikommen und weitersagen!

Bruno Helfenberger
für den Verein Bürgermuseum

Film

Open-Air Kino Mayenfels

Zwei Filme, in denen sich ganz nebenbei Schwingen und Sumoringen begegnen, laden heute Freitag und morgen Samstag um 21 Uhr zum Filmgenuss im Hof des historischen Landguts Mayenfels ein.

Mit Witz und grosser Neugier begibt sich Beat Schlatter im Film «Hoselupf – oder wie man ein Böser wird» heute Abend in die Welt des Schwingens, die voller Überraschungen und eindrücklicher Begegnungen steckt. Morgen Abend führt das Schicksal den alternden Schwingerkönig Anton Sommer (Mathias Gnädinger) im Spielfilm «Der grosse Sommer» bis nach Japan in eine Sumoringer-Schule. Die treibende Kraft hinter der abenteuerlichen Reise ist der pfiffige und höchst vitale Nachbarjunge Hiro.

Bei ungünstiger Witterung werden die Filme im Saal gezeigt. Ab 20 Uhr stehen Erfrischungen bereit und ein Shuttlebus fährt ab 20 Uhr



Die Kinoleinwand steht in einem historischen Hof. Foto zVg

ab Bahnhof–Hauptstrasse Alte Dorfturnhalle–Mayenfels und retour nach Filmende, Parkplätze vor Ort. www.kulturpratteln.ch, www.mayenfels.ch

Christine Ramseier für Kultur Pratteln und Rudolf-Steiner-Schule Mayenfels

Chor

Chorfestival am Esaf

Nächsten Mittwoch haben im Esaf-Eventdorf die Chöre das Sagen.

Aus der Anmeldung des Cantabile-Chores, am Mittwoch, den 24. August im Eventdorf zu singen, wurde innert dreier Monate ein Chorfestival mit 13 Chören und ca. 330 Sängerinnen und Sängern. So präsentiert das Eventdorf nicht nur den kulturellen Reichtum Prattelns, des Kantons Baselland und der Nordwestschweiz, sondern die Chöre bieten einen Einblick in die Breite, Tiefe und Höhe ihres Repertoires. Denn die eingeladenen Chöre sollen einen repräsentativen Überblick über die altersmässige, stilistische, programmatische und aufführungspraktische Vielfalt des gegenwärtigen Chorgesangs geben.

Von 16 bis 16.50 Uhr singen die Kinderchöre der KMS Pratteln-Giebenach-Augst und der Musikschule Riehen ein- und mehrstimmige Lieder aus verschiedenen Kulturen, Zeiten und Stilrichtungen. Mit den Aphasings Basiliensis und dem Aphasie-Jodelchor treten von 16.55 bis 17.30 Uhr zwei Formationen auf, deren Sängerinnen und Sänger die Sprache ganz oder teilweise durch einen Hirnschlag verloren haben, die aber trotzdem singen können. Der Jugendchor beider Basel versteht sich als Brücke zwischen der Laien- und Schulchorszene einerseits und als attraktives Angebot für motivierte ehemalige und aktive Schulkinder andererseits. Um 17.35 Uhr hören wir unter dem Titel «blau» Stücke aus ihrem Repertoire.

Um 18 Uhr präsentiert der Gemischte Chor Suhr «Fundstücke», die unter anderem von seiner Chorleiterin arrangiert wurden. Das Programm des Martino-Chores aus Liestal, das um 18.30 Uhr unter dem Titel «Sveti, Kungs» ertönt, besteht aus lettischen Liedern, die die Vertretungsdirigentin aus Lettland mit dem Chor erarbeitet hat. Mit seinen talentierten und motivierten Sängerinnen und Sängern aus dem Raum Riehen und Basel bietet der Jugendchor Passeri um 19 Uhr ein Programm mit seinen «Favorites». Die 16- bis 28-jährigen Chormitglieder des Jutz stammen aus den Kantonen AG, AI, AR, BE, BL, BS, GR, LU, OW, SG, SH, SZ, TG und ZH und sind klassisch und/oder traditionell-jodlerisch ausgebildet. Sie bieten um 19.30 Uhr «Es Ständli».

Aus Freiburg im Breisgau stammt der Junior-Jazzchor, der im November 2012 als Nachwuchschor von und für den renommierten Jazzchor Freiburg gegründet wurde. «Open



Der Cantabile-Chor (oben), der Aphasie-Jodelchor (mitte) und der Aphasings Basliens (unten) sind am Chorfestival zu hören. Fotos zVg

up your Eyes» heisst ihr Programm aus Arrangements verschiedener Jazz- und Poprock-Grössen, die ab 20 Uhr eine neue musikalische Grundierung bieten. Sieht man die Männerstimmen Basel mit ihren Knickerbockern und Hosenträgern, wähnt man sich im falschen Jahrhundert. Hört man sie aber singen, kommt man sich nicht aus dem Staunen heraus. Um 20.30 Uhr singen sie ein paar Stücke vorab aus ihrer neuen CD «Diluvium», die am 24. September in der Basler Pauluskirche getauft wird.

Zwei musikalische Reisen beenden das vielfältige und abwechslungsreiche Programm: «Eine Reise

durch die Schweiz», vorgetragen vom Singchor Basel, der 1920 gegründet wurde und heute 35 aktive Sängerinnen und Sänger zählt, und «Eine musikalische Weltreise» des Cantabile-Chores, der als gastgebendes Ensemble den Anlass durchführt, gestaltet und in der Person des langjährigen Sängers Herbert Köpfl moderiert.

Der Eintritt ist frei, kulinarische Angebote und Getränke gibt es bis spät in die Nacht. Wir freuen uns auf Sie, das bunt zusammengewürfelte Publikum und den musikalischen Mix der so unterschiedlichen Ensembles.

Bernhard Dittmann
für den Cantabile-Chor

Parteien

Nein zu Kombi-Kredit

Der Gemeinderat hatte vorgeschlagen, dass die Stimmbevölkerung entscheiden solle, ob sie bloss ein neues Verwaltungsgebäude oder auch noch ein separates Bibliotheksgebäude will. Die Mehrheit des Einwohnerrates wollte dem Volk diesen Entscheid nicht überlassen, sondern beschloss einen Kombi-Kredit für diese zwei völlig unterschiedlichen Anliegen. Sie ignorierte den Einwand der FDP, dass dies undemokratisch sei und zu einem Scherbenhaufen führen könnte.

Die FDP erachtet eine neue Gemeindeverwaltung als dringend und begrüsst das Projekt dafür. Auch der Fortbestand der Bibliothek im jetzigen Kostenrahmen ist ihr ein Anliegen. Aber am Horizont der überproportional vom Geschäftsgang der Prattler Unternehmen abhängigen Gemeindefinanzen gibt es zahlreiche Wolken und die Bücherwelt wird immer mehr digitalisiert. Darum scheint es nicht angebracht, ein 2,5 Millionen teures Bibliotheks-Gebäude mit langfristigen Folgekosten zu bauen. Allein Amortisation, Zinsen und Unterhalt dafür würden gemäss Gemeinderat 3 bis 4 mal teurer als die Miete für den jetzigen Bibliotheks-Standort. Auch der Betrieb dürfte mehr kosten. Eine solche Luxus-Lösung entspricht nicht einem sorgfältigen Umgang mit den Gemeindefinanzen und ist abzulehnen.

Die FDP-Mitgliederversammlung hat sich daher deutlich gegen den Kombi-Kredit für eine neue Gemeindeverwaltung mit zusätzlichem Bibliotheksgebäude entschieden. Es wurde bedauert, dass der Entscheid der Einwohnerratsmehrheit das Volk daran hindert, nur das neue Verwaltungsgebäude zu genehmigen. Aber Gemeinderat Philipp Schoch erklärte im Einwohnerrat, im Falle eines Neins könnte das Volk innert sechs Monaten über das bereits ausgearbeitete Projekt ohne Bibliotheksgebäude abstimmen.

Didier Pfirter für die FDP Pratteln

Der Prattler Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Prattler
Anzeiger

www.allschwilerwochenblatt.ch

Königstreffen

Schwingerkönig trifft Lächerlikönigin

Lächerlibacken und Schwingen sind definitiv zwei verschiedene Dinge.

PA. Während die Vorbereitungen fürs Eidgenössische Schwing- und Älplerfest auf Hochtouren laufen, ergab sich letzten Dienstag ein Königstreffen der besonderen Art. Dabei trafen sich der Schwingerkönig Matthias Sempach und die Lächerlikönigin Miriam Baumann-Blocher. Die beiden Experten verbinden Schweizer Sport- und Confiseriekultur und liessen sich die Gelegenheit nicht entgehen, sich gegenseitig mit ihrer Paradedisziplin vertraut zu machen. Also bat Miriam Baumann-Blocher Matthias Sempach zum Lächerlibacken in die Backstube des gleich neben dem Esaf-Gelände beheimateten Lächerli Huus. Und siehe da: Es war kein «Zuckerschlecken» für den Schwingerkönig. Nur mit grosser Anstrengung und unter vollem Krafteinsatz liess sich der zähe Lächerliteig flach drücken. «Der Honig macht den Teig zäh und dadurch schwierig auszuwallen», erklärt Miriam Baumann. Immerhin: Mit viel Schwung ging es weiter ans Backen, Glasieren und Schneiden.

Im Sägemehl chancenlos

Doch die Revanche folgte sogleich nach dem munteren Lächerlibacken. Matthias Sempach bat die Geschäftsführerin und Inhaberin vom Lächerli



Schwingerkönig Matthias Sempach versucht sich in der Backstube als Zuckerbäcker, im Gegenzug steigt Lächerlikönigin Miriam Baumann-Blocher ins Sägemehl.

Fotos zVg

Huus ins Sägemehl auf dem Esaf-Gelände und zeigte ihr in einem kurzen Training die wichtigsten Schwünge. «Es hat Spass gemacht, auf dem offiziellen Esaf-Gelände wieder mal im Sägemehl stehen zu dürfen», sagte er lachend. Die Lächerlikönigin war –

wie zu erwarten – chancenlos in Sachen Schwingen, da blieb nur das Sägemehl abklopfen und Krone richten. Trotzdem, das Königstreffen war ein grosser Spass für die beiden, auch wenn das Fazit heissen dürfte: Schuster, bleib bei deinen Leisten.

Übrigens: Als süsser Botschafter der Region Basel unterstützt das Lächerli Huus das Esaf. Es ist auch mit zwei Verkaufsständen auf dem Festgelände vertreten und bietet unter anderem auch offizielle Esaf-Produkte an.

Zolli

Tierärztlicher Einsatz in der Etoscha-Anlage

Operativer Eingriff und Nachwuchs bei den Klippschliefern.

Ende Juni wurde eine Veränderung am linken Auge eines Klippschliefer-Weibchens entdeckt. Das Tier war zu diesem Zeitpunkt mit sechs Jungtieren hochträchtig. Bei der Untersuchung unter Narkose stellte das Tierärzte-Team die Verdachtsdiagnose eines bösartigen Tumors. Daraufhin entfernten sie operativ das linke Auge mitsamt dem dahinterliegenden Gewebe. Die Patientin und ihre Föten haben sich gut vom ersten Eingriff erholt. Allerdings schwoll die Operationsstelle nach zehn Tagen wieder an, was einen zweiten Eingriff erforderte. An der Operationsstelle hatte sich ein Abszess gebildet, verursacht durch Bakterien, die vom eingesetzten Antibiotikum nicht am Wachstum gehindert werden konnten. Der



Der Körperbau der Klippschliefer erinnert an ein Meerschweinchen. Die Gliedmassen sind kurz und kräftig.

Foto Zoo Basel

Verdacht des Tumors hat sich indes nicht erhärtet. Auch der zweite Eingriff verlief komplikationslos. Die von nun an täglichen Medikamen-

tengaben – notabene mit der beliebten Banane, die sonst nicht verfüttert wird – haben das Tier zutraulich werden lassen. Seit der ersten Unter-

suchung war bekannt, dass die Patientin hochträchtig ist. Die Geburt fand am Nachmittag des 12. Juli statt. Von den sechs Föten wurden allerdings nur vier lebend geboren. Später musste noch ein weiteres Jungtier eingeschläfert werden, weil es zu schwach war, um der Mutter und den Geschwistern zu folgen. Klippschliefer Jungtiere sind Nestflüchter. Sie laufen kurz nach der Geburt bereits mit der Mutter mit.

Postoperative Nachsorge

Das Tierärzte-Team kontrolliert regelmässig den Gesundheitszustand der Patientin sowie die Wundheilung. Dies geschieht im gewohnten Umfeld des Tieres. Neun Klippschliefer (*Procavia capensis*) – ein Zuchtpaar und sieben Nachkommen – leben aktuell in der Gemeinschaftsanlage, zusammen mit Borstenhörnchen, Siedelwebern und Russköpfchen.

Zoo Basel

Youth Culture Day

«Ich bin Kaufmann und Profitänzer»

Am 11. August gehörte das Eventdorf ganz der jungen Kunstkultur.

Auf der Bühne zeigte sich die Leidenschaft der Tänzer und Tänzerinnen. Von einer Beach-Bar, zum Pool bis hin zum DJ: Der Youth Culture Day gab der Jugend sowie jungen Erwachsenen freie Bühne, um ihr Lebensgefühl durch Tanz und Musik auszudrücken. Genauso liessen Graffitikünstler ihrer Kreativität freien Lauf und besprühten das Areal mit einmaligen Designs.

Veranstaltet durch The Movement Spot wurden die Besucher bereits am späteren Nachmittag, dank der mitreissenden Moderation von Joscha aka Shayo, zur Bühne gebeten, um ein einmaliges «All Style Dance Battle» mitzerleben und die Tänzer während den 1-gegen-1-Duellen anzufeuern. Regelmäßig gibt es hier nicht – getanzt wird spontan und mit individuellen Stilen, welche sich die Künstler mit den Jahren angeeignet haben. Auf-



Der Profitänzer Suti Ponsana (rechts) begeistert das Publikum am Youth Culture Day mit komplexen Moves.

Foto Stephanie Beljean

gelegte Beats des DJs aus Neuchâtel, auch bekannt als John Pharaon, sorgten im Publikum für ausgelassene Stimmung und begleiteten das Spektakel. Die Tänzer zeigten ihre

Kreativität sowie Leidenschaft, um das Gegenüber zu übertrumpfen und die 3-köpfige Jury für sich zu gewinnen. «Ich habe es schon immer geliebt, jüngeren Menschen

etwas von meinem Tanzen mitzugeben», sagt Suti Ponsana, einer der drei Jury-Mitglieder, welcher dem Publikum sein Können als erfahrener Tanzprofi zeigte. Im Alter von 15 Jahren habe er seine Leidenschaft fürs Tanzen entdeckt und fand so bereits Wege in der Schweiz sowie auch im Ausland, um an unzähligen Shows und Meisterschaften teilzunehmen. Dank seinem grossen Talent durfte er sich mit der Hip-Hop-Crew vom «New Dance Center» den Sieg der Schweizermeisterschaft zwei Jahre infolge nach Hause holen. «Dieses Jahr habe ich meine Ausbildung als Kaufmann abgeschlossen und arbeite nun zeitweilig im Büro sowie auch als Tanzprofi», sagt Suti. Er ist sich bewusst, wie schwer das Künstlerleben ist und erzählt: «Ich bin etwas enttäuscht, wie sich die Anerkennung für diesen Beruf auch heute noch in Grenzen hält.» Tanzen möchte Suti auf jeden Fall weiter und hofft, den einen oder anderen ebenfalls davon überzeugen zu können.

Stephanie Beljean

Leserbriefe

Schwamm City?

Ja, jetzt haben wir die grosse Hitze! Was tun? Schon mal was von «Schwamm-City» gehört? Pratteln könnte eine solche Schwammstadt werden. Wie geht das? Überall wo möglich wird der Boden entsiegelt, d.h. Asphalt, Beton u.ä. werden entfernt. Auch wenn es nur wenige Quadratmeter Erde gibt. Diese werden bepflanzt oder werden zu Ruderalflächen. So kann der Boden das Regenwasser speichern. Gleichzeitig schützen diese Minigrünflächen vor Überschwemmungen, entlasten Kanalisation und Kläranlagen. Beispiele dazu: die schmale Rabatte an der Zehntenstrasse entlang der Lärmschutzwand mit mehrjährigen Stauden und Wildpflanzen sowie die bepflanzten Baumscheiben an der Tramendstation/Nordseite.

Der begrünte Mergelplatz südlich vom Kuspo ist durchlässig für den Regen, gut für die Bäume beim Schloss. «Mobiles Grün» ist nur die zweitbeste Lösung. Die Pflanzkübel auf der versiegelten Südseite des neuen Hochhauses «Türmli» an der Bahnhofstrasse sind ein magerer Ersatz für die frühere grosszügige Rabatte mit immergrünen Büschen. Beim Aquila-Tower/Bahnhof wachsen Bäume in Hochbeeten, aber ohne Bewässerungs-

anlage würden sie vertrocknen! Was können wir tun? Uns für Bauprojekte einsetzen, welche die Umgebung unversiegelt und begrünt einplanen. Im überhitzten Zentrum Flächen entsiegeln. Sie dienen als «Schwamm», halten Feuchtigkeit zurück und kühlen. Keine Schotter- und Steingärten, Rasen, Büsche und Bäume im Sommer nicht kurz schneiden. Es ist höchste Zeit, dass wir alle etwas gegen die Klimaerhitzung tun!

Anne-Marie Hüper, Pratteln

Genau richtig

Das Prattler Stimmvolk wird am 25. September an der Urne über das neue Gemeindezentrum befinden. Es ist bereits der zweite Anlauf für das neue Gemeindezentrum, ein anderes Projekt wurde damals abgelehnt.

Der Handlungsbedarf ist gross, die aktuellen Räumlichkeiten bereiten grosse Probleme (Hitze, Energieeffizienz, Arbeitsplatzqualität). Heute präsentiert die Gemeinde ein neues ausgewogenes Projekt mit neuem Platz, Verwaltungsgebäude, Bibliothek und Tiefgarage. In den Diskussionen rund um die Abstimmung hört man diverse Stimmen: den einen fehlt die Raumreserve, die anderen meinen, man könne die Verwaltung kleiner machen. Die Bibliothek sei unnötig,

und nochmals andere finden die Tiefgarage überflüssig. Der Gemeinderat hat ein Projekt zusammengestellt, welches den Bedürfnissen von Pratteln gerecht wird, genau richtig dimensioniert und zweckmässig. So sind auch die erforderlichen Sitzungszimmer eine vernünftige Raumreserve, welche sich bei ändernden Anforderungen und Aufgaben, einfach in zusätzliche Büros umfunktionieren lassen. Man könnte noch lange über Details diskutieren, ob wir je das perfekte Projekt finden, ist höchst unwahrscheinlich. Das neue Gemeindezentrum passt zu Pratteln.

Philipp Schoch,
Gemeinderat Hochbau

Mogelpackung für einen grossen Kredit

Ein Argument für den Kredit ist die Bibliothek. Sie soll das grosse Plus der Vorlage sein. So entstehe ein gut zugänglicher Bildungs- und Kulturort, mit dem ein Ort der Begegnung geschaffen würde (so die Werbung). Mit Speck (grosstes Plus Bibliothek) fängt man Mäuse (gutgläubige Stimmbürgerinnen/Stimmbürger). Es gibt nämlich viele, die auf diese Argumentation hereinfallen. Die glauben, wenn man dem Kredit nicht zustimme, gebe es keine Bibliothek. Was so nicht stimmt, denn Pratteln hat ja bereits eine Biblio-

thek. Im Übrigen stellen die Kosten für die Bibliothek nur 10 Prozent des verlangten Kredites dar. Also ist dies ein Scheinargument. Es geht bei dieser Abstimmung um rund zwei Millionen Franken für die Bibliothek und rund 20 Millionen Franken für die Verwaltung und nur für die Verwaltung. Mit dem Stichwort Bibliothek lässt sich gut für den Kredit Stimmung machen, um zu überdecken, wie viel Geld für die Verwaltung ausgegeben wird. Von 1972 bis 2021 wuchs die Einwohnerzahl von Pratteln nur um 0,3 Prozent! Also kann das Wachstum der Bevölkerung nicht als Begründung für eine grössere Gemeindeverwaltung herangezogen werden. Die Stimmberechtigten dürfen sich nicht täuschen lassen. Ein sorgfältiger Umgang mit Steuergeldern wäre angebracht.

Heinz Schiltknecht, Pratteln

Leserbriefe

Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe. Schicken Sie Ihren Leserbrief an redaktion@prattleranzeiger.ch Redaktionsschluss ist jeweils am Montag um 12 Uhr.

*Dem Tod werden wir nicht entrinnen,
aber wir können verhindern, dass unsere
Lebenstage tote Tage sind.
Max Feigenwinter*

Traurig, aber voller schöner Erinnerungen an ein erfülltes Leben,
nehmen wir Abschied von meinem geliebten Lebenspartner,
unserem lieben Vater, Schwiegervater, Grossvati, Urgrossvati und
Freund

Hans Peter Stauffacher Stauffi

19. Mai 1938 – 5. August 2022

Nach tapfer ertragener Krankheit durfte er im Beisein seiner Liebsten
friedlich einschlafen. Mit seiner Liebe, Stärke, Besonnenheit und
seinem Humor hat er unser Familienleben geprägt und uns Halt
gegeben.

Seinen Gemeinschaftssinn hat er auch in der Öffentlichkeit vorgelebt:
Das Prattler Brauchtum und das Vereins- und Dorfleben durften in
reichem Masse von seiner Schaffenskraft profitieren.

Die Erinnerung an Stauffi lebt in unseren Gedanken und Herzen weiter.

Vreni Kaiser
Mary Kaiser und Janine Wyss
Rahel Wyss und Kevin Kalt
Andreas und Denise Kaiser mit
Larissa und Fiona
Anuschka Kaiser mit Jordan
Verwandte und Freunde

Die Abdankung findet am 24. August 2022, um 14 Uhr, in der
reformierten Kirche, Schauenburgerstrasse 3, Pratteln, statt.

Die Urne wird im engsten Familienkreis in der Urnenwand auf dem
Friedhof Blözen beigesetzt.

Anstelle von Blumenspenden gedenke man der Schweizerischen
Multiple Sklerose Gesellschaft, Zürich, mit Vermerk:
Hans Peter Stauffacher.
Postkonto 80-8274-9, IBAN CH04 0900 0000 8000 8274 9.

Traueradresse: Vreni Kaiser, Hauptstrasse 52, 4133 Pratteln.

BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für die Region Muttenz und Pratteln.
Ihr zuverlässiger Partner im Todesfall.

TAG UND NACHT/SONN- UND FEIERTAGS SIND WIR FÜR SIE ERREICHBAR!

Trauerdruck innert 3 Stunden.

TEL. 061 461 63 63

TEL. 061 823 70 80

Hauptstrasse 91 ♦ 4132 Muttenz

Schlossstrasse 33 ♦ 4133 Pratteln

www.buergin-thoma.ch ♦ info@buergin-thoma.ch

Kinder

Viel Spass an der Koch- und Backwoche

Viele Köche verderben den Brei. Dieses Sprichwort muss revidiert werden.

Vom 9. bis 11. August kamen täglich bis zu 33 Kinder ins reformierte Kirchgemeindehaus zur Koch- und Backwoche. Schon eine halbe Stunde zuvor trafen sich die 12- bis 16-jährigen Jungleiter und Jungleiterinnen sowie einige erwachsene Leiterinnen und Leiter, um alles für den Tag vorzubereiten. Nach einem Kennenlernspiel und einer Biblischen Geschichte konnten die Kinder wählen, bei welcher Arbeit sie mitmachen wollen. Gemüse rüsten, Teig kneten, Saucen rühren, Rübli raffeln, Gutzi ausstechen und vieles mehr. Überall waren fleissige Hände am Werk, sodass ein Mittagessen mit Dessert entstand. Oft gab es kaum Zeit, auch noch zu spielen oder basteln. Die Kinder waren vom

Schürzeumbinden bis zum abgetrockneten Geschirr Aufräumen, mit viel Fleiss dabei. Bei der Tagesauswertung überwogen die guten Erlebnisse bei Weitem, sodass etliche Kinder spontan an mehr Tagen

teilgenommen haben, als sie ursprünglich angemeldet waren. Zum Mittagessen am Freitag waren die Familien eingeladen und konnten sich an einem grossen Buffet satt essen. Dass diese so beliebte Woche

jedes Jahr wieder stattfinden kann, ist den vielen Leiterinnen und Leitern zu verdanken, welche ihre Ferien dafür einsetzen. Herzlichen Dank!

Roswitha Holler-Seebass,
Sozialdiakonin



Die Buben machen Gemüsedips, während im Hintergrund ein Hörnlisalat entsteht. Die Mädchen (rechts) kümmern sich derweil um ein feines Dessert.

Fotos zVg



Der grossen Kinderschar, hier mit den Tagesleiterinnen und -leitern, hat es so gut gefallen, dass einige mehrere Tage kamen.

Kirchzettel

Ökumene

Fr, 19. August, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Senevita Sonnenpark (Restaurant), Pfarrerin Stefanie Reumer.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrerin Stefanie Reumer.

Mi, 24. August, 14 h: Zämme si und spiile, Romana.

Fr, 26. August, 9.30 h: ökum. Gedenkgottesdienst, Altersheim Nägelin, Guido Von Däniken.

10.30 h: ökum. Gedenkgottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Guido Von Däniken.

Jeden Mo: 19 h: Meditation, reformierte Kirche.

Jeden Mi: 17–18.30 h: ökum. Rägebogechor, für Kinder von 7 bis 12 Jahren, kath. Pfarreisaal.

Jeden Fr: 12 h: Mittagstisch, ökumenisches Kirchenzentrum Romana, Augst.

**ausser während der Schulferien*

Reformierte Kirchgemeinde
(St. Jakobstrasse 1)

So, 21. August, 10 h: reformierte Kirche, Gottesdienst, Pfarrerin Stefanie Reumer, anschliessend Kirchenkaffee, Kollekte: Verein Leed-Schweiz.

Do, 25. August, 14 h: Kirchgemeindehaus, Silberband, Roswitha Holler-Seebass.

Katholische Kirchgemeinde
(Muttenerstrasse 15)

Fr, 19. August, 11 h: Eucharistiefeier mit Bischof Felix, Pastoralbesuch, anschl. Apéro, kath. Kirche Muttentz.

12 h: Mittagstisch, Romana.

Sa, 20. August, 19 h: Eucharistiefeier, Jodlermesse mit Oberländerchörli Interlaken, anschl. Apéro, Kirche.

So, 21. August, 10 h: Eucharistiefeier, Kirche.

11.15 h: Santa Messa, Kirche.

Mi, 24. August, 9 h: Eucharistiefeier, Romana.

14 h: Zämme si und spiile, Romana.

17.30 h: dt. Rosenkranz, Kirche.

Do, 25. August, 9.30 h: Kommunionfeier, Kirche.

Fr, 26. August, 12 h: Mittagstisch, Romana.

Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)

So, 21. August, 10 h: Gottesdienst

Predigt: Gabriel Gallego, KinderTreff.

Silberband

Eintauchen in die Vergangenheit

Am 25. August um 14 Uhr sind Sie im reformierten Kirchgemeindehaus zum Silberband eingeladen. «Weisch no», wie war es früher im Baselbiet. Hatten Sie einen Tibaherd, stand in Ihrer Stube ein Webstuhl zum Posamenten, kennen Sie noch die Uhrenfabrik Lapanouse? Mit Filmausschnitten aus den Jahren 1954 bis 1956 lassen wir uns in eine Zeit zurückführen, in der die Müllabfuhr mit dem Pferdewagen kam und viel Handarbeit geleistet wurde.

Roswitha Holler-Seebass,
Sozialdiakonin

Fussball 2. Liga interregional

Gelbschwarz hat die Aussenseiterrolle angenommen

Der FC Pratteln startet morgen mit dem Auswärtsspiel beim BSC Old Boys in die neue Saison.

Von Alan Heckel

Sechs Vorbereitungsspiele hat der FC Pratteln absolviert, neben einem Sieg (gegen Rheinfelden) und einem Remis (gegen Thalwil) mussten die Gelbschwarzen viermal als Verlierer vom Platz. Ihnen deshalb Formschwäche zu attestieren, wäre aber falsch, denn getestet wurde vor allem gegen gleich- und höherklassige Teams. «Das haben wir bewusst getan, denn in der 2. Liga inter weht ein anderer Wind. Wir müssen uns ans neue Niveau erst gewöhnen», erklärt Stefan Krähenbühl. Der Trainer, der zudem Vereinspräsident ist, betrachtet die Vorbereitung zwar als «sehr durchgezogen», hat aber auch gesehen, dass seine Equipe gegen den einen oder anderen starken Gegner durchaus zu gefallen wusste, beispielsweise beim 2:3 gegen den SC Dornach (1. Liga). «Man kann aus Niederlagen gegen Höherklassige durchaus etwas Positives mitnehmen, wenn die Leistung gut war», findet er.

Neu an Krähenbühls Seite ist Mischa Schäublin, der viele der Trainings in den letzten Wochen geleitet hat. «Er war gnädig und hat viel mit dem Ball gemacht. Bei mir wären die Spieler mehr gelaufen», witzelt Krähenbühl und ist zufrieden mit der bisherigen Zusammenarbeit. «Wir ergänzen uns gut. Mischa macht viel im taktischen Bereich und ich gebe meine Inputs.»

Nicht stärker geworden

Das Kader des Aufstiegers hat sich über die Sommerpause etwas verändert, auf den ersten Blick ist man nicht stärker geworden. Der Trainer widerspricht nicht und sagt: «Einige Spieler, die wir angefragt haben, sind zu anderen Vereinen gegangen. Wir haben eben noch nicht den Status eines 2.-Liga-inter-Clubs!» Von den Neuzugängen sticht Ugur Findik hervor. Er ist Prattler und hat länger auf höherem Level gespielt.



Die Neuen des FC Pratteln auf einen Blick: Obere Reihe (von links): Jocelyn Girard (Physiotherapeut), Leutrim Teplani, Nabil Nacer Boulahdid, Emre Findik, Karamba Badiane, Ugur Findik, Mischa Schäublin (Trainer); untere Reihe (von links): Kevin Jakob, Mustafa Berke Eken, Mischa Ryf, Ation Thaqi (schon seit der Rückrunde dabei), Tamasz Avdalian. Es fehlen: Enis Xhemalija, Igor Nikolov (Assistenztrainer). Foto Bernadette Schoeffel

«Von ihm erwarte ich, dass er eine Führungsrolle übernimmt», so Krähenbühl. Der Rest fällt mit Ausnahme von Kevin Jakob, der aus seiner Zeit beim FC Basel U21 Erfahrung in der Promotion League hat, in die Kategorie junge, hungrige Spieler mit Potenzial. «Wir hoffen, dass der eine oder andere einen Leistungssprung macht.»

Verloren hat der FCP mit Riccardo Costanzo, Robin Risch und Luca Sarro drei absolute Teamstützen der Aufstiegssaison. Hinzu kommt, dass mit Yannic Cotting (Schambein) und Marco Castaldo (Knie) zwei Stammkräfte mit Erfahrung auf dieser Stufe die Vorrunde verletzungsbedingt verpassen werden. Wenn man all das zusammennimmt, kann das Saisonziel nur Klassenerhalt heissen. Das sieht auch Stefan Krähenbühl so. «Alles andere wäre vermessen!» Wegen einer Umstrukturierung im Amateurfussball müssen die Gelbschwarzen mindestens vier Mann-

schaften hinter sich lassen, eine schwierige Aufgabe, denn die Konkurrenz ist stark. So manche Teams leisten sich den einen oder anderen ehemaligen Super-League-Spieler. So kickt beim ersten Prattler Gegner Old Boys Raphael Dwamena (ex FC Zürich, Levante), beim zweiten Dietikon Nzuzi Toko (ex GC, St. Gallen) und Pa Modou (ex St. Gallen, Sion, FCZ). Grosse Namen, doch Krähenbühl meint: «In dieser Liga kann man gegen jeden verlieren.»

In den Hammer laufen

Die Aussenseiterrolle hat man bei den Gelbschwarzen angenommen. Stefan Krähenbühl spricht die mentale Umstellung an: «In den letzten Jahren konntest du in vielen Spielen im Vornherein mit einem guten Resultat rechnen. Nun kannst du super spielen und trotzdem klingelts hinten. Wir werden Lehrgeld zahlen.» Er rechnet jedenfalls damit, «dass wir das eine oder andere Mal in den Hammer laufen werden.»

Morgen Samstag, 20. August, gastieren die Prattler zum Auftakt bei den Old Boys (16 Uhr, Schützenmatte). Die Favoritenrolle ist klar geregelt, zumal bei den Gästen noch mehrere Spieler in den Ferien weilen. Letzte Saison tätigte der FCP nach dem ersten Match noch vier Transfers, auch heuer könnte es sein, dass man sich noch verstärkt. «Unser Kader verträgt noch zwei Spieler», so Krähenbühl.

Transfers FC Pratteln 2022/23.

Zugänge: Tamasz Avdalian (Ukraine), Karamba Badiane (Olympia), Nabil Nacer Boulahdid (Amicitia Riehen), Mustafa Berke Eken (Dornach), Emre Findik (Old Boys II), Ugur Findik (Old Boys), Kevin Jakob (Konstanz/D), Mischa Ryf (Muttenz), Leutrim Teplani (Kosovo), Enis Xhemalija (A-Junioren).

Abgänge: Riccardo Basile, Riccardo Costanzo (beide Virtus), Hugo Juliao Pereira (Karriereende), Altin Osmani (Sissach), Robin Risch (Auslandsaufenthalt), Serdar Sahinbay (2. Mannschaft), Luca Sarro (Aesch).

Ihr direkter Draht zum Inserat: 061 645 10 00, insetate@allschwilerwochenblatt.ch

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 33/2022

Esaf 2022 Pratteln im Baselbiet

Freitag, 26. August 2022, Fest-Umzug ab 14 Uhr



Die Vorbereitungen für das Esaf 2022 Pratteln im Baselbiet laufen auf Hochtouren. Das Festgelände ist in Bewegung, der Gabentempel eröffnet, die Arena im Entstehen. Auch im Eventdorf durften wir bereits viele schöne Momente geniessen.

Mit dem Start des «Eidgenössischen» am Freitag, 26. August 2022, um 14 Uhr wird Pratteln ein Wochenende lang im Ausnahmezustand sein. Den Auftakt macht der grosse Fest-Umzug mit über 4000 Mitwirkenden, darunter die Primar- und Sekundarschulen Pr-

teln, Vertreterinnen und Vertreter von Sport- und Kulturverbänden und Jugendorganisationen. Aber auch 20 Pferdegespanne, ein Wagiswagen, historische Fahrräder und landwirtschaftliche Fahrzeuge sind am Umzug zu sehen.

Der Start des Korsos befindet sich bei der Hexmatt/St. Jakobstrasse und führt via Bahnhofstrasse in den Dorfkern (Oberemattstrasse-Schmittiplatz-Hauptstrasse) und dann weiter bis zur Schwingarena. Die Strassen werden von Zehntausenden von Zuschauerinnen und Zuschauern

gesäumt sein. Wir sind gespannt und freuen uns auf einen farbenfrohen, bunten und unvergesslichen Umzug.

Bitte gehen Sie an diesem Wochenende wann immer möglich zu Fuss. Die Bahnhofstrasse und der Dorfkern sind am Freitag, 26. August, von 12 bis 18 Uhr komplett gesperrt.

Während des «Eidgenössischen» wird es in Pratteln zu grösseren Strassensperrungen, Umleitungen und Parkbeschränkungen kommen. Detailliertere Infos zur Verkehrssituation finden Sie auf

unserer Website <https://www.prattelnschwingt.ch/verkehr> oder in unserer Broschüre.



Basel und seine Bäume

Spannendes Hintergrundwissen zu 26 000 Bäumen

Helen Liebendörfer

Emanuel Trüb

reinhardt



Esaf Pratteln im Baselbiet

Der Gabentempel und das Festwochenende erwarten Sie!

Heute vor einer Woche öffnete der Gabentempel seine Türen für interessierte, neugierige Besucherinnen und Besucher. Es ist ein toller Bau geworden, mit einem Innenausbau aus Holz, einem Gabenbistro und natürlich der eindrucksvollen Ausstellung von 400 Ehrengaben für Schwinger, Steinstösser und Hornusser. Hinzu kommt der benachbarte Lebendpreisstall. Die Ausstellung kann aktuell täglich von 10 bis 22 Uhr frei besichtigt werden.

Sonnig war's, heiss war's, fröhlich war's! Das OK hat letzten Freitag zur Eröffnung des Gabentempels geladen und seine Gäste zunächst auf die Folter gespannt. Es hiess Platz nehmen im Gabenrestaurant, das würdig mit Eichen- und Ehrendamen-Fahnen geschmückt ist. Das Speakerteam begrüsst als ersten Redner OK-Präsident Thomas Weber. «Ich bekomme jedes Mal Hühnerhaut, wenn ich in den Gabentempel gehe», machte er den Anwesenden quasi den Mund wässrig, «dieses Bild vergisst man nicht mehr.»

Vom Prattler Gemeindepräsidenten Stephan Burgunder war unter anderem zu erfahren, «dass es in Pratteln Tradition und Folklore in Hülle und Fülle gibt» und die Gemeinde «stolz ist, Austragungsort dieses grössten Sportevents der Schweiz zu sein». Gefragt nach seinem bevorstehenden Lieblingsmoment, meinte er: «Ich freue mich darauf, am Samstagmorgen um halb acht in die Arena einlaufen zu können. Die Musikgesellschaft hat mich angefragt, ob ich bei ihnen mittun will. Ich werde also mit der



Markus Lauener (Obmann des Eidgenössischen Schwingerverbands) mit Gemeindepräsident Stephan Burgunder, Dieter Forter (Leiter Gaben) und OK-Präsident Thomas Weber bei der Eröffnungszeremonie.

Posaune unten stehen und von da aus ins weite Rund blicken können.»

Markus Lauener, Obmann des Eidgenössischen Schwingerverbands, ging auf die Bedeutung der Lebendpreise als Teil des Gabentempels und des Festprogramms ein. Das Abschlussbild des Schwingerkönigs mit dem Siegermuni habe grosse Symbolkraft. Zu 50 bis 60 Prozent sind die Ehrengaben des Esaf Pratteln im Baselbiet traditioneller Natur, wie Dieter Forter (Leiter Gaben) anschliessend betonte. Er und sein Team haben in einer für alle sehr schwierigen Zeit zu Beginn der Corona-Pandemie mit dem Beschaffen der Ehrengaben begonnen. Der Zuspruch der Schweizer KMU in dieser Situation sei überwältigend gewesen. Trotzdem würde er sich kein zweites Mal auf ein solches Abenteuer einlassen. «Bei einem nächsten Esaf in unserer Region wäre ich 110 Jahre alt, dann mag ich nicht mehr», meinte er lachend.

Dann endlich bestand die Möglichkeit, dem Gabentempel einen Besuch abzustatten. Er ist defini-

tiv einen Besuch auch schon in den kommenden Tagen wert!

Abgeschlossenes und noch Kommendes

Das Festgelände ist in Bewegung. Es wuselt. Diese Woche ist das Sägemehl in einem bodenschonenden Prozedere in die Arena eingblasen worden. Blumenrabatten sind an-

gelegt, etliche der Brunnen und die Festzelte stehen bereits. Die Promotorenstände befinden sich im Aufbau und die Armee hat die restlichen beiden Brücken über den Hüftengraben (Festplatz Süd) installiert.

Der Aufbau des Festgeländes und auch der Arenabau sind natürlich noch nicht abgeschlossen und



Einstimmung auf die Eröffnung des Gabentempels im würdig geschmückten Gabenrestaurant. Fotos Esaf Pratteln im Baselbiet/Barbara Sorg





Grosses Staunen über die Bandbreite der Ehrengaben für Schwinger, Steinstösser und Hornusser.



Ein wunderbarer Kuppelbau, dessen Innenausbau in Holz gefertigt ist und im Gabenbistro auch Platz für einen Schwatz unter Freunden bietet.

es gilt, weiterhin viel Detailarbeit zu leisten. Die OK-Mitglieder werden in den letzten Tagen vor dem Fest aber auch versuchen, eine vernünftige Mütze Schlaf zu bekommen. Am Festwochenende heisst es dann einfach: duurehebe, chrampf und bei aller Arbeit die Atmosphäre

des Esaf Pratteln im Baselbiet einsaugen!

Ein Programm der vielen Möglichkeiten

Das unten abgebildete Festprogramm zeigt die Schwerpunkte des Festwochenendes auf, insbe-

sondere die Geschehnisse in der Schwingarena. Welche Musiker und welche Unterhaltung darum herum auf welchem der Festplätze Nord, Süd oder West im Detail genossen werden können, lässt sich am besten über die Website esaf2022.ch in der Rubik «Fest»

(Stichworte «Festgelände», «Festprogramm», «Unterhaltungsprogramm») herausfinden. Oder einfach: Aufs Festgelände kommen und sich überraschen lassen!

*Marion Tarrach,
Leiterin Stabsstelle Kommunikation,
Esaf Pratteln im Baselbiet*

Das Festprogramm des Esaf Pratteln im Baselbiet in der Übersicht

Festprogramm				
Do, 25.8.	16.00 - 01.00	Gastronomie und Festzelt	Festplatz West	
	17.45 - 24.00	ESAF-OPEN-AIR	Festplatz West	
Fr, 26.8.	11.00	Betriebsbeginn Gastronomie	Festgelände	
	12.00 - 17.00	1. Wettkampftag Hornussen	Giebenach	
	13.00 - 13.30	Fahnenempfang	Schloss Pratteln	
	14.00 - 17.00	Festumzug	Dorf Pratteln bis Festgelände	
	18.00 - 22.00	Live Konzerte	Festplatz West	
	19.00 - 03.00	Unterhaltungsprogramm	Festgelände	
Sa, 27.8.	05.30	Betriebsbeginn Gastronomie	Festgelände	
	06.00	Öffnung Arena	Arena	
	06.00	Öffnung Gästebereich	VIP-Zelt	
	07.30 - 07.50	Einmarsch der Schwinger	Arena	
	07.30	Public Viewing mit Ton	Festplatz West	
	07.50	Nationalhymne	Arena	
	08.00 - 10.00	Anschwingen	Arena	
	09.00 - 17.00	Steinstossen	Festplatz West	
	09.30 - 13.00	2. Wettkampftag Hornussen	Giebenach	
	10.00	Anschwingen 2. Gang	Arena	
	10.00	Präsentation Lebendpreise	Arena	
	12.00 - 13.30	Mittagspause Schwingen	Arena	
	12.00 - 13.30	Mittagessen Gäste	VIP-Zelt	
	13.30	Ausschwingen 3. Gang	Arena	
	15.30	Ausschwingen 4. Gang	Arena	
	16.00 - 16.30	Rangverkündigung Hornussen	Gabenrestaurant	
	16.00	Präsentation Lebendpreise	Arena	
	So, 28.8.	16.00	Rangverkündigung Steinstossen	Festplatz West
		17.15	Ende Schwingen	Arena
		17.30 - 22.00	Live Konzerte	Festplatz West
19.00 - 03.00		Unterhaltungsprogramm	Festgelände	
05.30		Betriebsbeginn Gastronomie	Festgelände	
06.00		Öffnung Arena	Arena	
06.00		Öffnung Gästebereich	VIP-Zelt	
07.45		Public Viewing mit Ton	Festplatz West	
07.45 - 10.00		Ausstich 5. Gang	Arena	
09.30 - 10.15		Festakt	Arena	
10.30 - 12.00		Ausstich 6. Gang	Arena	
11.00 - 11.30		Rangverkündigung Schwinger nach 4 Gängen ausgeschieden	Gabentempel	
11.00		Präsentation Lebendpreise	Arena	
12.00 - 13.30	Mittagspause Schwingen	Arena		
12.00 - 13.30	Mittagessen Gäste	VIP-Zelt		
13.30 - 14.45	Kranzausstich 7. Gang	Arena		
14.45	Final Steinstossen Unspunnenstein	Arena		
15.00 - 15.30	Rangverkündigung Schwingen nach 6 Gängen ausgeschieden	Gabentempel		
15.15	Rangverkündigung Final Steinstossen	Arena		
15.15 - 16.45	Kranzausstich 8. Gang	Arena		
15.30	Präsentation Lebendpreise	Arena		
16.45	Schlussgang	Arena		
17.05	Siegerinterview SRF mit Schwingerkönig	Arena		
17.15	Schlussakt	Arena		
18.15	Krönung / Rangverkündigung	Arena		
19.00	Medienkonferenz Schwingerkönig	Medienzentrum		



Gemeinde pratteln 

ESAF Festumzug

SPEZIELLE ÖFFNUNGSZEITEN DER VERWALTUNG

Freitag, 26. August 2022
Ab 11.30 Uhr geschlossen

Ab Montag, 29. August bedienen wir Sie gerne wieder zu den ordentlichen Öffnungszeiten.

In Todesfällen

In Todesfällen gibt die Firma Bieli Bestattungen unter Tel. 061 922 20 00 jederzeit Auskunft. Gerne dürfen Sie auch ein anderes Bestattungsunternehmen Ihrer Wahl kontaktieren.

Zur Erledigung sämtlicher Formalitäten werden die Angehörigen gebeten, am nächstfolgenden Arbeitstag beim Bestattungsamt einen Termin zu vereinbaren (Tel. 061 825 22 30) und die ärztliche Todesbescheinigung sowie das Familienbüchlein mitzubringen. Weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage www.pratteln.ch.

Die Post ist am Samstag geschlossen



Am Samstag, 20. August 2022, bleibt die Post wegen Umbauarbeiten geschlossen. Am Montag läuft der Betrieb wieder normal.

Baugesuch

Krähenbühl Stefan, Mittlerfeldstrasse 5, 4133 Pratteln, betr. **Hot Pot**, Parz. 1951, Mittlerfeldstrasse 5, Pratteln.

Alle fälligen Einsprachen gegen die projektierte Baute, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich in vier Exemplaren bis **spätestens 29. August 2022** dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

*Gemeinde Pratteln
Bau, Verkehr und Umwelt*

Aus dem Grundbuch

Kauf. Parz. 1283: 1336 m² mit Mehrfamilienhaus, **Muttenerstrasse 37**, Mehrfamilienhaus, Muttenerstrasse 39, Gartenanlage, übrige befestigte Flächen «Rose-**matt**». Veräusserer: PH Hobag AG, Zürich (Aktiengesellschaft), Eigentum seit 19.7.1989. Erwerber: GreySky Residential Properties Xi AG, Basel.

Auf dem Festgelände ist schon einiges los.

täglich 10 bis 22 Uhr

Gabentempel

Über 350 traditionelle und moderne Gaben können im spektakulären Kuppelbau bestaunt werden.

Hier wird gestaunt

täglich 17 bis 24 Uhr
Freitag und Samstag bis 2 Uhr

Gabenbar

DJMario, einer der erfolgreichsten «All-Style-DJ» der Schweiz, legt auf.

Hier wird gefeiert

ESAF
Pratteln im Baselbiet
26.-28.8.2022

täglich 9 bis 24 Uhr
Freitag und Samstag bis 2 Uhr

Gabenrestaurant

Serviert werden diverse Spezialitäten aus der Region. Ein vielfältiges Unterhaltungsprogramm sorgt für fröhliche Stimmung.

Eintritt gratis.
Einfache Erreichbarkeit mit dem ÖV.

esaf2022.ch/anreisen


esaf2022.ch



Das Festgelände













Konzert

Die Musikgesellschaft am Esaf

Jugendmusik und Musikgesellschaft auf der ganz grosse Bühne.

Sind alle Stücke bereit? Wer steht wo in der Marschmusik? Sind die Instrumente geputzt? Passt die Uniform? So in etwa könnten die letzten Proben kurz vor dem Eidgenössischen Schwing und Älplerfest der MGP klingen. Für beide Vereine (Jugendmusik und Musikgesellschaft) steht das grösste Ereignis und die grössten Auftritte der Vereinsgeschichte vor der Türe, besser gesagt direkt vor der Haustüre.

Die Vorfreude und die Anspannung sind riesig. Ein Programmhöhepunkt folgt dem Nächsten. Bereits am Freitag hat die MGP die Ehre, den offiziellen Fahnenempfang beim Schloss musikalisch zu umrahmen, bevor es anschliessend direkt mit dem grossen Festumzug weitergeht. Die MGP wird zusammen mit der JMP am Festumzug teilnehmen und durch das herausgeputzte, wunderschöne Dorf bis zum Festgelände marschieren.

Am Samstag folgt der wahrscheinliche Höhepunkt der Höhepunkte, nämlich gemeinsam mit den Schwingern in die Schwingarena einzulaufen und das Schwingfest vor über 50'000 Zuschauern mit der Schweizer Nationalhymne zu eröffnen. Was für ein Moment für jeden Einzelnen der MGP, welcher bestimmt unvergesslich und einmalig in der Vereinsgeschichte



Die MGP-Mitglieder mit Valérie Seiler (Musikalische Leiterin, 4. von links) an der Tonaufnahme für das Esaf 2022. Foto zVg

sein wird. Am Vormittag wird die MGP noch am einten oder anderen Platzkonzert auf dem Festgelände anzutreffen sein, bevor die Musikantinnen und Musikanten danach selber die Atmosphäre und das Fest geniessen können.

Zusammen mit über 1000 Mitwirkenden werden einige Mitglieder der MGP am Sonntag am offiziellen Festakt nochmals in der Schwingarena auftreten. Diese Mitglieder haben im Vorfeld schon fleissig mit den anderen Musikvereinen geprobt und die Stücke aufgenommen. Ein weiteres einzigartiges Erlebnis zusammen mit dem Christoph-Walter-Orchester, Jodler, Turner, Kinderchor und diversen anderen tollen Formationen.

Zum Abschluss wird die Musikgesellschaft am Sonntag im Event-

dorf der Gemeinde Pratteln auftreten. Am sogenannten Jugendmusiktag, organisiert von der JMP, werden die MGP zusammen mit der JMP das Eventdorf um 12.30 Uhr musikalisch unterhalten, bevor am Nachmittag JMP das Stück «Im Schwung», komponiert von Nils Pasquier, anlässlich des Esaf uraufgeführt wird.

Das Wochenende ist gespickt mit vielen Highlights für die beiden Vereine. Nebst den zahlreichen Auftritten unterstützen einige Mitglieder tatkräftig bei diversen anderen Helfereinsätzen. Die JMP und die MGP freuen sich, Pratteln mit Stolz und mit Freude repräsentieren zu dürfen und Sie am Strassenrand oder auf dem Festgelände anzutreffen.

Jürg Niederhauser
für die Musikgesellschaft Pratteln

Fasnachtskomitee

Fasnachtsblaggedde 2023 steht an

Liebe Fasnächtler, liebe Fasnächtlerinnen, wir hoffen ihr habt den, sehr warmen Sommer in vollen Zügen genossen und freut euch auch auf «unser» Jahrhundertereignis von Ende August. Jeden Tag füllt sich das Esaf-Gelände mehr und mehr und die Vorfreude ist riesig. Und genau deshalb haben wir den Einsendeschluss für die Prattler Fasnachtsblaggedde 2023 ein wenig nach hinten verschoben, sodass ihr eine möglichst breite Bandbreite an Sujets habt. Das heisst aber in keiner Weise, dass nur ein Vorschlag vom Esaf gewinnen kann: wenn wir einen anderen, brauchbaren Vorschlag erhalten, hat auch dieser absolute Chancen, genommen zu werden.

Wir wissen aber auch, dass das Schwingfest wohl das absolut dominierende Thema sein könnte ... Der Einsendeschluss ist am 31. August, damit wir die Blaggedden noch rechtzeitig zur Vernissage (Datum wird noch bekanntgegeben) bestellen können. In dem Sinne also nochmals der Aufruf an alle, die sich berufen fühlen, einen Vorschlag zu kreieren. Wir freuen uns, ein paar sind bereits eingetroffen, vielen Dank. Das Fako freut sich sehr auf eure Kunstwerke, einsenden an Peter Lüdin, Giebenacherstrasse 73, 4414 Füllinsdorf, peter@prattler-fasnacht.ch, 079 600 29 30. Eine gute Zeit und offene Augen für das beste Fasnachtsujet 2023. Peter Lüdin, Obmaa Fako Pratteln

Was ist in Pratteln los?

August

Fr 19. Theatervorstellung

Laienbühne Pratteln, «Heute Gemeindeversammlung»; Komödie von Mike Müller, Festbetrieb ab 17.30 Uhr, ab 18.30 Uhr Grill, Beginn um 20.30 Uhr, ab 21.45 Uhr Barbetrieb und Kuchenbuffet, ab 22 Uhr Unterhaltung mit The Mojo Swamp, Esaf-Eventdorf.

Sa 20. Kinderflohmarkt

Tagesfamilien Pratteln/Augst, Flohmarkt mit Spiel und Spass, 9 bis 16 Uhr, Joerinpark. Info und Anmeldung: info@tagesfamilien-pratteln-augst.ch.

Waldbegehung

Bürgergemeinde, Rundgang durch den ans Esaf-Gelände angrenzenden Wald, anschliessend ein offerierter Imbiss, 13.30 Uhr beim Parkplatz der Familiengärten Hintererli.

Zumba-Nachmittag

14 Uhr: Zumba I, 15.30 Uhr: Zumba II, 17 Uhr: Chill & Grill, Esaf-Eventdorf.

Open-Air-Kino

«Star-Movie-Night»

Musikfilm nach Wahl, online Film auswählen unter www.eventdorfpratteln.ch, 21 Uhr, ab 22 Uhr: Bravo-Hits-Party, Esaf-Eventdorf.

So 21. Sonntagsbrunch

Verein Bürgerhaus, feines Zmorge, 10 bis 13 Uhr, Esaf-Eventdorf. Anmeldung: www.eventdorfpratteln.ch

Öffentliche Führung

«Schwingen trifft Pratteln», 14 bis 17 Uhr: Alderbahn-Familiensonntag mit Vorführungen für Gross und Klein, Bürgerhaus.

Theatervorstellung

Laienbühne Pratteln, «Heute Gemeindeversammlung»; Komödie von Mike Müller, ab 13 Uhr Barbetrieb, Beginn um 15 Uhr, ab 16.15 Uhr Kuchenbuffet, ab 18 Uhr Raclette-Plausch, 19 Uhr Nordwestschweizer Jassköniginnen und -könige im Partnerschieber, Esaf-Eventdorf.

Mo 22. Open-Air-Kino

«Star-Movie-Night»

Sommerfilm «Top Gun», 21 Uhr, Esaf-Eventdorf.

Di 23. Comedy-Abend

«DuoSenf», «Pasta del amore» und «Messer und Gabel», ab 17 Uhr, Esaf-Eventdorf.

KMS-Konzerte

Konzerte von Bands der KMS Pratteln, sieben Blöcke à 15 Minuten, Esaf-Eventdorf.

Mi 24. Chorfestival

Cantabile Chor, Kinderchöre der KMS Pratteln, 16 bis 22 Uhr, Esaf-Eventdorf.

Do 25. Foodfestival

«Chill, eat and dance» und Open-Air-Disco, 17.30 bis 24 Uhr, Esaf-Eventdorf.

Fr 26. Festival der Trachtentänze

«Tracht lacht – Brauchtum verbindet», 20 Uhr: Uraufführung Trachtentänzerinnen und -tänzer aus aller Welt, 22.30 Uhr: La Vida Loca, Latin und Soulmusik von DJ Esteban, Türöffnung um 18 Uhr, Esaf-Eventdorf.

Sa 27. Celtic-Night

Keltische Musik und Kultur, Dalhousie Pipe Band, Schottedichter, Highland Dancing School Basel, Frauenchor Pratteln, Brass & Pipes, Pleasure, 10 bis 2 Uhr, 19 Uhr: grosses Konzert mit allen Darbietenden, Esaf-Eventdorf.

So 28. Jugendmusiktag

10 bis 13 Uhr: Brunch, 10 bis 12 Uhr: Georgy's Big Band, 12.30 bis 13.30 Uhr: Jugendmusik Pratteln/ Musikgesellschaft, 13.30 bis 14.30 Uhr: Jugendmusik Regio Sissach, 14.30 bis 15.30 Uhr: Jugendmusik Pratteln, 15.30 bis 16 Uhr: Singvögel, 16 bis 16.30 Uhr: Tanzwerk Basel, 17 bis 19 Uhr: Band Brass Departement, 19 bis 20 Uhr: JV Dance Studio, Esaf-Eventdorf.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@prattleranzeiger.ch

Bildung

Basel-Landschaft sorgt für Leseförderung

MA&PA. Bis ins Jahr 2028 wird an den Baselbieter Volksschulen eine stufen- und fächerübergreifende Leseförderung verankert, womit künftig möglichst alle Schülerinnen und Schüler die Grundkompetenzen für verstehendes Lesen erreichen sollen. Erarbeitet wird hierbei ein auf den Bedarf der Schülerschaft ausgerichteter Konzept. Bei der letzten nationalen Überprüfung erreichten nur 85 Prozent der Baselbieter Sechstklässlerinnen und Sechstklässler die Mindestanforderungen im Lesen, weshalb der Kanton nun 1,8 Millionen Franken in dieses Teilprojekt investieren möchte.

Den Lehrpersonen steht ein Weiterbildungsangebot zur Verfügung und alle zwei Jahre wird eine Leseförderungstagung durchgeführt, die den Lehrpersonen Einblicke in die Forschung ermöglicht. Dies kommt allen Schülerinnen und Schülern direkt zugute, insbesondere aber den Schwächeren.

Muttener & Prattler Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttetz und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag
Auflage: 18 889 Expl. Grossauflage
 10 791 Expl. Grossaufl. Muttetz
 10 831 Expl. Grossaufl. Pratteln
 2 838 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2021)

Adressen

Greifengasse 11, 4058 Basel
Redaktion Muttetz: Tel. 061 264 64 93
 redaktion@muttengeranzeiger.ch
 www.muttengeranzeiger.ch

Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
 redaktion@prattleranzeiger.ch
 www.prattleranzeiger.ch

Team

Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),
 Tamara Steingruber (Redaktion, tas),
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
 Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@muttengeranzeiger.ch
 oder inserate@prattleranzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



Laub- baum m. weisser Rinde	alt- peruan. Adliger	sich per Pferd fortbe- wegen	Wahl- übung im Sport	normal, regulär	Vorkämp- fer d. AHV † 1925	Freude, Ver- gnügen	Mittags- ruhe in südl. Ländern	Zusam- men- fassung (frz.)	Platz, Stelle	neblig, dunstig	dt. Vorsilbe	Ausle- gung, Deutung, Version
1			1	Schweizer Frauen- kurzname			Schlif- ten					
fertig- gestell- tes Ge- bäude						ärmel- loser Umhang					6	
Längs- träger eines Schiffes				Strom in West- europa			immer					
9					Verkehr- stockung			weibl. Vorname			Trag- u. Reifler in südl. Ländern	
Guss- form, Mater	nor- discher Riesen- hirsch		Vorname der Auto- rin Blyton † 1968	Farbton Heilberuf			2	Schweizer TV-Mode- ratorin (Anna)				
												4
will- kommen	eine Ad- lige am Fürsten- hof		gezierte Haltung				männ- liches Pferd	nicht exakt		Ende des Wortes oder der Silbe		Gelieb- ter der Isolde
gebacke- ne Kar- toffel- scheiben							sehr betagt		8			
			5		sonder- lich, seltsam	Hülsen- frucht	ugs.: Reifen				latein- amerik. Musik- stil, Tanz	
griech. Insel	blaue Farbe des Him- mels		Hptst. von Süd Korea Staat in Asien				Ehemann von Steffi Graf (Nachn.)					7
Ab- scheid- wort (frz.)					längliche Vertiefung (Schall- platte)					span. Mehr- zahl- artikel		
früherer russ. Herrscher- titel				sauber			3	Jurist				
eine Ge- schmacks- richtung (Jap.)					Hafen des alten Roms					Abk. f. d. westl. Welt- macht		
Haus- tier der Samen				Sinnes- organ				orient. Herr- scher- titel			10	

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 30. August alle Lösungswörter des Monats August zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat eine attraktive Geschenkkarte vom Shopping Center St. Jakob-Park im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet Muttener & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!